HEIMATBLATT

der ehemaligen Kirchengemeinden Landsberg/Warthe Stadt und Land

März 2007 | Organ der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg/W. e.V. | Heft 33 S

600-13612

WiMBP Gorzów Wlkp.
nr inw.: 600 - 13612

R

Gedenkstätte für die Toten vom alten Friedhof

WiMBP GORZÓW WLKP.

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Liebe Landsleute und Freunde aus Stadt und Kreis Landsberg

Herzliche Grüße zu dieser Sondernummer unseres Heimatblattes. Nachdem es so zahlreiche Verwirrungen gab zu Reiseterminen usw - an denen wir leider nicht unschuldig waren - wollen wir nun noch einmal alle Fristen nennen und natürlich auch einige Berichte über Ereignisse zu Ihnen gelangen lassen. Sie konnten im Weihnachtsheft ja schon lesen, welche Bedeutung die 750-Jahr-Feier der Stadt Landsberg auch für uns ehemalige Bewohner von Stadt und Kreis hat. Und so hoffe ich, dass die ehemaligen Bewohner des Kreises Verständnis dafür haben, dass in diesem Jahr die Stadt ein wenig im Vordergrund steht. Sie werden sonst sicher schon gemerkt haben, dass wir uns sehr um Ausgewogenheit in Themen und Berichten bemühen.
In diesem Heft finden sie nun noch einmal - und diesmal endgültig richtig - die Ausschreibung unserer Reise mit der Firma Schiwy für die ersten Julitage. Sie können sich noch anmelden, es sind noch einige Plätze frei. Diejenigen, die sich bereits bei einem von uns angemeldet haben, werden von dort ein Schreiben bekommen, mit dem der endgültige Reisevertrag abgeschlossen wird. Wahrscheinlich ist das bei Erscheinen dieses Heftes schon erfolgt. Es sind inzwischen so viele Teilnehmer gemeldet, dass die Reise auf jeden Fall stattfinden kann.
Sie finden auch ein weiteres Reiseangebot von Jacek Jeremicz, mit dem Sie ebenfalls am Stadtjubiläum teilnehmen, sonst aber in die südliche Nachbarschaft fahren. Für alle sonstigen Reisegruppen unserer Landsleute finden Sie auch das vielfältige Programm, das die Stadt Gorzów auf der Grundlage der Anregungen aus der Bevölkerung zusammengestellt hat.
Ich möchte hier aber auch an ein kleineres Jubiläum erinnern, das fast im Trubel der 750 Jahre untergegangen wäre: Vor 50 Jahren feierten wir das erste große Bundestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg in Herford, ein Jahr nach Gründung der BAG und der Übernahme der Patenschaft durch Stadt und Kreis Herford. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unseren Paten herzlich zu danken für alle Hilfen und Treue in dieser Zeit. Sie halfen mit Geld, mit Arbeit, mit Räumen - und immer mit gutem Rat, wenn wir darum baten. Es ist eine große Freude, dass aus dieser Patenschaft die Partnerschaft mit Gorzów entstanden ist. Hier müssen aus der großen Zahl der Helfer und Vertrauten Namen genannt werden: Für die Stadt waren es viele Jahre lang Siegfried Eckstein, für den Kreis Günther Lücking unser Ansprechpartner. Man musste eigentlich nur anrufen und einen Wunsch äussern, dann war er schon erfüllt. Im Namen aller Landsleute herzlichen Dank!
Aber lassen Sie mich noch einmal auf das Treffen von 1957 zurückkommen. Wieviele von uns heute noch lebenden waren wohl dabei und erinnern sich noch daran? Die Zahlenangaben hier in Herford schwanken zwischen 12.000 und 15.000 Teilnehmern. Ich erinnere mich lebhaft an einige Bauten in der Stadt, vor allem aber an die Menschenmenge auf den Straßen, viele von ihnen mit dem fragenden Blick: „Kennst du sie? Ihn?" Ich erinnere mich an strahlende Gesichter, wenn man alte Nachbarn wiedertraf und an die Tränen, wenn man vom tragischen Ende eines anderen hörte. Es gab zahlreiche freundliche Einwohner Herfords, die bei diesem Treffen, übrigens auch bei den folgenden, Privatzimmer zur Verfügung stellten. Es gab viele ehemalige Einwohner von Stadt und Kreis Landsberg, die von enem Tagungsort zum anderen wanderten, in der Hoffnung auf eine Begegnung mit vertrauten Menschen. Denn das war damals das eigentliche Ziel der Teilnehmer: sich wiederzufinden, alte Bindungen neu zu knüpfen, von den Erlebnissen seit 1945 zu erfahren. In zahlreichen Gesprächen kam die Hoffnung zum Ausdruck, wieder „nach Hause" ziehen zu können. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in den Jahren seither ein neues „zu Hause" gefunden haben, wenn auch die Heimat verlassen wurde.
Deutlich erinnere ich mich auch an die Frauen und Männer aus unserer Anfangszeit. Da waren die Geschwister Schmaeling, Pfarrer Wegner und Irmchen Krüger in Berlin. Da waren in der BAG Otto Kaplick, Bärbel und Hans Beske, Heinz Matz, Ernst Handke sen., Erich Hecht, die Geschwister Behne, Poraths, Wolfdietrich Gindler. Nur wenige von ihnen leben noch und können sich danken lassen.
Was hat sich in der Zeit seither alles ereignet! Wir veranstalteten wundervolle Treffen, mit zum Nachdenken anregenden „Festlichen Stunden" und Matinéen, hier fällt mir Bürgermeister Dr. Schober ein, der so wundervoll über seinen Lieblingsdichter Theodor Fontane sprechen konnte. Mit Ausstellungen und Konzerten, Gedenkstunden am Landsberger Ehrenmal am Rathaus - und nicht zu vergessen dem „Landsberger Abend", an dem fleissig geredet und auch das Tanzbein geschwungen wurde, waren die Treffen ausgefüllt. Wir haben viele Bücher herausgegeben, die Trilogie am Anfang (1978, 80, 82) war ein großes Ereignis, „ein Heimatbuch besonderer Art" hieß es in einer Rezension, und schon unser Bildband (1983) trug den Titel „Wege zueinander" und dieser Titel war Programm.
Denn inzwischen hatte sich bei einer großen Zahl von uns ein neuer Gedanke, fast ein revolutionärer, verbreitet: Wir (und seit 1970 darf ich „wir" sagen, weil ich dabei war) wollten uns nicht mehr an der Vergangenheit orientieren - nie wollten wir sie vergessen! - sondern wir wollten in die Zukunft

WiMBP GORZÓW WLKP.

schauen. Wir mussten akzeptieren, dass unsere Heimat nicht mehr uns gehörte, nur noch im Herzen, sondern dass der Krieg, sein Ende, die nachfolgenden Verträge, Tatsachen geschaffen hatten, mit denen wir leben mussten. So fand die Wendung nach Osten statt. Das Ziel war ein friedliches Miteinander der Deutschen und Polen, Verständnis und Freundschaft zwischen den Menschen.
Und da hat sich inzwischen viel entwickelt. Die Häuser verbanden Menschen, die früher dort lebten und heute leben. Polen fingen an, Spuren der deutschen Geschichte zu suchen und zu sammeln, hier denken alle gleich an Zbigniew Czarnuch in Vietz/Witnica, den Wegweiserpark und „sein" Museum. In den Dörfern werden Grabsteine zusammengetragen und wieder gepflegt, Dorfkirchen werden restauriert. Hier kann man als besonders markante Beispiele Zanzhausen, Gralow, Jahnsfelde nennen. Es spielt keine Rolle mehr, dass es sich um eine Kirche aus deutscher Zeit handelt, es ist die Kirche des Dorfes, das zur eigenen Heimat geworden ist. Dies geht vielfach von den polnischen Bewohnern aus, wird von ihnen finanziert und die Bundesarbeitsgemeinschaft beteiligt sich an solchen Projekten. Wobei es dem heutigen Vorstand wichtig ist, dass wir, Deutsche und Polen, die Dinge gemeinsam planen und fertigstellen. Die Schüler in den Gorzower Schulen beschäftigen sich mit der Geschichte unseres Gebiets vor1945, man bittet uns um Material.
In der Stadt wurde auf dem Friedhof ein Gedenkstein errichtet, auf dem zum ersten Mal die Namen Gorzów und Landsberg nebeneinander standen. Der Pauckschbrunnen bekam seine Figuren wieder, bedeutende Förderer der Stadt (z.B. Max Bahr, Egomet Brahtz) erhielten Gedenksteine oder -tafeln. Ich glaube, nirgendwo sonst gibt es eine deutsch-polnische Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig trifft, um gemeinsame Probleme zu besprechen und Projekte zu planen. Der vorläufige Höhepunkt allen Miteinanders war die Einweihung der Friedensglocke, über die Sie im vorigen Heft lasen.
Man könnte noch viel mehr aufzählen. Aber ich meine, das genügt, um zu zeigen, was sich in den letzten 50 der 750 Jahre seit Gründung der Stadt Landsberg im Verhältnis von Polen und Deutschen verändert hat.
Dass dies möglich wurde, ist dem Einsatz einer nicht mehr großen Gruppe von Aktiven zu verdanken, aber auch Ihnen allen, die es mit Ihren Spenden ermöglichen, soviel zu tun. Danke!
Und nun wenden wir uns dem Jahr 2007 zu, dem Jahr des Jubiläums, in der Hoffnung, dass Sie alle daran teilnehmen, wenn manche auch nur in Gedanken dabei sein können.
Auf Wiedersehen bei unserem Treffen in Berlin-Tegel am 1.7.2007 und auf der Reise nach Gorzów vom 1. - 5.7.2007.
Ihre Ursula Hasse-Dresing.

Aus der Arbeit der BAG

Treffen in Berlin Tegel und Reise nach Landsberg/ Gorzów zu 750-Jahr-Feier

Wir kündigten es in Heft 32 und 33 schon an und leider müssen wir noch einmal Korrekturen anbringen. Im Jahre 2007 wollen wir unseren vermutlich letzten „Tag der Landsberger in Berlin" begehen. Er ist von vielen Landsleuten gewünscht worden, andererseits haben wir alle beobachtet, dass die Zahl derjenigen, die die Fahrt nach Berlin noch auf sich nehmen können, immer geringer wird. Wir wollen es also noch einmal versuchen.
Gegenüber unseren Einladungen hat sich aber eine neue Änderung ergeben: Da uns die Räume in Tegel nur am 1.7.07 zur Verfügung stehen, mussten wir unser Treffen auf diesen Tag verlegen.

Wir treffen uns am **Sonntag, den 01.07.2007 um 10.00 Uhr in den Tegeler Seeterrassen, Berlin-Tegel, Wilkestraße 2.**

Anmeldungen, besonders für Gruppen, an:
Herbert Schimmel
Lindenweg 19
15305 Seelow
Tel und Fax 03346-88789.

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Wir laden ein zur Fahrt in die Stadt und den Kreis Landsberg vom 1. - 5. Juli 2007

Das Treffen in Tegel soll dann auch der Startpunkt sein für unsere Fahrt nach Gorzów, um an einem Teil der Feierlichkeiten zum 750. Jubiläum der Stadt teilzunehmen. Gefeiert worden ist dort schon das ganze Jahr über, seit dem 2. September 2006, an dem wir unsere Friedensglocke einweihten.
Wir reisen von Tegel um 15.00 Uhr ab, damit wir pünktlich in Gorzów sind, um den ersten Teil des für uns geplanten Festakts, den okumenischen Gottesdienst in der Marienkirche, zu erreichen.
Für Montag den 2.Juli, den eigentlichen Gründungstag der Stadt, hat man das Programm unseretwegen geändert.

Vorläufiges Programm:

01.07.07 um 15.00 Uhr Start ab Tegeler Seeterrassen
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche
20.00 Uhr Veranstaltungen auf der Warthebrücke und im Speicher
Übernachtung im Hotel Mieszko.
02.07.07 Teilnahme an den Festveranstaltungen, u.a.
Empfang für uns im Hotel
Anschlagen der Friedensglocke
Teilnahme an der feierlichen Sitzung des Stadtrats im Theater
Uraufführung des Films „Erinnerungen an die Stadt G."
Ausstellung „Gorzów in alten Urkunden"
Konzerte am neuen Boulevard an der Warthe
03.07.07 Fahrten in den Kreis
04.07.07 Besuch der Ausstellung „Kurt Aurig, eine Ausstellung zum Gedenken des Landsberger Fotografen" im Muzeum Lubuskie, Speicher
Freizeit, auf Wunsch auch eine Stadtrundfahrt.
05.07.07 Rückreise.

Die Reise kostet 269.00 Euro und schließt folgende Leistungen ein:
Busfahrt Berlin-Gorzów und zurück
Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück im Hotel Mieszko (Einzelzimmerzuschlag Euro 50,00)
Eine warme Mahlzeit/Tag
Fahrt in den Kreis

Es liegen schon zahlreiche Anmeldungen vor, trotzdem gibt es noch Plätze. Entscheiden Sie sich schnell, wir hoffen auf ganz viele Reisende!

Informationen für alle, die mit der BAG zum Jubiläum nach Gorzów reisen.

- Alle, die sich bei einem Mitglied des Vereinsvorstandes angemeldet haben, bekamen von der Fa. Schiwy ein Anmeldeformular. Falls nicht, bitte sofort dort melden. Nun haben sich auch bei Schiwys Fehler eingeschlichen. Natürlich ist die Abfahrt in Berlin nicht am Flughafen, sondern in Berlin-Tegel, Tegeler Seeterassen, an der Autobahn A2 nicht in Garbsen, sondern Hauptbahnhof/ZOB.
- Wer noch nicht angemeldet ist und noch mitfahren möchte, muss sich bis spätestens 30. April direkt bei der Firma Schiwy anmelden.
- Die Adresse der Firma Schiwy:
Schiwy GmbH, Busreisen
Roonstraße 2 - 4
45525 Hattingen
Tel. 02324-59499-0 oder 02324-51055
Fax 02324-59499-39

Unsere Ansprechpartnerinnen dort sind:Frau Nau oder Frau Weber

WiMBP GORZÓW WLKP.

Wir bitten alle Landsleute, die mit eigenem PKW oder Bahn „privat" anreisen, sich auch bei uns anzumelden und ihre Wünsche zur Teilnahme an Veranstaltungen und Besichtigungsfahrten zu nennen.
Adresse: Herbert Schimmel, siehe unten.
Bitte denken Sie daran, sich schnell im Mieszko anzumelden, die Zimmer sind schon ziemlich ausgebucht.
Sagen Sie dabei, dass Sie zur Bundesarbeitsgemeinschaft gehören (wegen des Preises).

Hotel Mieszko
ul. Koynierów Gdynskich 82
Tel: 0048 95 - 7205051

Andere Hotels

Hotel Gracja
ul. Dabrowskiego 20 b
Tel: 0048 95 - 7204311

Hotel Qubus
ul. Oriat Lwowskich 3
Tel:0048 95 - 7350735

Hotel Gorzów (das ehemalige, renovierte Stilon-Hotel)
ul. Walczaka 20
Tel/Fax: 0048 95 - 7221133

- Wir bieten für den 3.7.07 eine Besichtigungsfahrt in den Kreis an. Nur wenn die Zahl der Interessenten sehr gross ist, können wir zwei Alternativfahrten machen.
Die 2 Tourenvorschläge:
1. Gorzów ->Vietz (Wegweiserpark, Museum, Friedhof) -> Ludwigsruh, Kutschfahrt -> Hohenwalde, Besichtigung der historischen Kirche -> Stegsee -> Marwitz, Kaffeetrinken (oder Zanzin) -> Beyersdorf, Umgehungsstraße durch den „Zanziner" mit Besuch der neuen Grabstätte auf dem kommunalen Friedhof.
2. Gorzów -> Lubniewice (Königswalde) -> Über Egloffstein, Bürgerbruch. In Lubniewice Kutschfahrt, Schlossbesichtigung -> Blesen -> Schwerin, Kaffeetrinken
- Zusätzlich zur Stadtrundfahrt am 4.7.07 könnte eine Fahrt nach Zechow -> Jahnsfelde (Janczewo) Besichtigung der restaurierten Dorfkirche von 1735 -> Gralow unternommen werden.
Bitte melden Sie Ihre Wünsche bis zum 30.4.07 an bei:

Herbert Schimmel
Lindenweg 19
15305 Seelow
Tel/Fax 03346-88789

Sie sehen, wir haben viel vor und planen bei beiden Fahrten nur eine Kaffeepause. Sorgen Sie also ein wenig vor!

Das Offizielle Programm für den 1. und 2. Juli
Pünktliche (!!) Abfahrt um 15.00 Uhr ab Tegeler Seeterrassen (Oder vorher an den anderen, mit Ort und Zeit zwischen Ihnen und der Ftrma Schiwy vereinbarten Plätzen).
Die Jubiläumsfeierlichkeiten 1. Juli -2. Juli 2007

1. Juli 2007 - Sonntag	
19.00 Uhr	Kathedrale, Ökumenischer Gottesdienst
20.00 Uhr	Die alte Stadtbrücke (Gerloffbrücke) – Speicher Eröffnung der Alten Stadtbrücke und der archäologischen Ausstellung „...gleich hinter der Brücke an der Warthe"
2. Juli 2007 - Montag	
9.00 Uhr	Hotel Mieszko, Eröffnung des Bundestreffens der Landsberger Treffen der Vertreter der Stadtregierung mit den ehemaligen Landsbergern, Pionieren, Vertretern der Ostvereine und Jugendlichen Eröffnung des Bundestreffens eine multimediale Präsentation Vortrag über die Stadtgeschichte kurze Vorträge zum Thema: „Kleine Heimaten" („Male Ojczyzny") künstlerischer Teil: Auftritt eines Chors mit deutschen Liedern und des Ensembles *Apassionata* mit den Lembergliedern

WiMBP
GORZÓW WLKP.

12.00 Uhr	Grunwaldzki Platz (Musterplatz) Feierliches Anschlagen der Friedensglocke Rede des Stadtpräsidenten und der Vorsitzenden der BAG Musikrahmen: Gorzower Blasorchester
13.00 Uhr	Juliusz-Osterwa-Theater, Feierliche Sitzung des Stadtrates
ca. 16.00 Uhr	Theater: Erstaufführung des Filmes „Errinnerungen aus der Stadt G"
17.00 Uhr	Boulevard an der Warthe, Anfang einer großen Feier für die Stadtbürger 750 Musiker für 750 Jahre der Stadt
18.00 Uhr	Speicher, Eröffnung der Ausstellung „Gorzow in den Archivunterlagen"
19.30 Uhr	Abendessen im Hotel Mieszko
21.00 Uhr	Boulevard an der Warthe Starkonzert

* in den Tagen 30.VI. - 2.VII. steht am Wartheufer das Theaterschiff aus Potsdam mit einem künstlerischen Programm
Sie sehen, auch hier ist der Zeitplan eng. Am 1.7. ist keine Z eit für ein Abendessen, Bitte vorsorgen!
Ihre

Der 30. Januar 2007 in Gorzów

Zum Besuch der ehemaligen Landsberger

Gazeta Wyborcza, Zielona Gora
Nr. 25, 30/01/2007
Dariusz Baranski
Tag der Erinnerung und Versöhnung
Die feierliche Umbettung der verstorbenen ehemaligen Landsberger, die während der Exhumierungsarbeiten im Kopernikuspark geborgen wurden, ist das wichtigste Ereignis des diesjährigen Tags der Erinnerung und Versöhnung.
Der Tag, an dem die Rote Armee Landsberg eingenommen hat (30. Januar 1945), wird in Gorzów seit zwölf Jahren als Tag der Erinnerung und Versöhnung gefeiert. Jedes Jahr nehmen Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg, die sich mit Vertretern der Stadtverwaltung treffen, an den Feierlichkeiten teil. Es gehört schon zur Tradition, an zwei Denkmälern Blumen niederzulegen: am Gedenkstein im Kopernikuspark, also am Ort des ehemaligen evangelischen Friedhofs, und auf dem Militärfriedhof in der Walczaka-Straße. Während des Straßenbaus im Kopernikuspark wurden die dort früher bestatteten Einwohner von Landsberg exhumiert. Heute um 12 Uhr 30 werden sie in ein gemeinsames Grab auf dem Kommunalfriedhof umgebettet. In Zukunft soll auch im Kopernikuspark ein Ossarium zur Erinnerung an den früheren evangelischen Friedhof entstehen.
Die Feierlichkeiten zum Tag der Erinnerung und Versöhnung begannen in Wirklichkeit bereits gestern. Das Sozialhilfeheim in der Podmiejska- / Ecke Boczna-Straße wurde feierlich nach Marie Juchacz benannt, einer deutschen Sozialreformerin. Zum ersten Mal wird damit eine öffentliche Einrichtung in Gorzów offiziell den Namen einer herausragenden Persönlichkeit aus dem deutschen Landsberg tragen.
Marie Juchacz, eine der berühmtesten Sozialreformerinnen in Deutschland, wurde am 15. März 1879 in Landsberg geboren. Sie war Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt und in den Jahren 1919 - 1933 ihre Vorsitzende. 1917 übertrug ihr Friedrich Ebert das Frauensekretariat im SPD-Vorstand. Marie Juchacz gilt als eine der ersten, die sich in Deutschland für das Wahlrecht für Frauen einsetzte. Sie war eine der drei ersten Frauen, die zum Reichstag gewählt wurden, und überhaupt die erste Frau, die eine Rede vor dem deutschen Parlament hielt. Als Abgeordnete der Weimarer Nationalversammlung und später als Mitglied des Reichstags widmete sie sich vor allem den Rechten und der sozialen Situation der Frauen. 1933 emigrierte sie in die USA. 1949 kam sie nach Deutschland zurück. 1956 starb sie. Das von ihr errichtete Netz der Arbeiterwohlfahrt existiert bis heute und ist eine der wichtigsten Organisationen in Deutschland.
Im Stadtmuseum wird um 10 Uhr eine ihrer Tätigkeit gewidmete Ausstellung eröffnet. Dann folgt die Blumenniederlegung im Kopernikuspark und auf dem Militärfriedhof, an der sich die Vertreter der Stadtverwaltung und die ehemaligen Landsberger beteiligen. Genau am Mittag

WiMBP
GORZÓW WLKP.

werden sie gemeinsam mit dem Stadtpräsidenten die Friedensglocke läuten lassen. Der 30. Januar ist einer der wenigen Tage im Jahr, an dem man die Friedensglocke läuten hören kann.
Die deutschen Gäste treffen sich mit den Vertretern der Stadtverwaltung und den Einwohnern von Gorzów noch einmal gegen 14 Uhr auf der Hauptpost, wo eine Sonderbriefmarke präsentiert wird. Der Stadtpräsident und die

Vorsitzende der BAG werden sogar Ersttagspostkarten mit symbolischen Wünschen an heutige Einwohner von Gorzów und ehemalige Landsberger verschicken.
Zum Abschluss der Feierlichkeiten treffen sich ehemalige Landsberger und heutige Einwohner von Gorzów im Hotel „Mieszko", wo um 14 Uhr 30 der Film „Die Friedensglocke" von Romuald Liszko gezeigt wird.

Aus dem Polnischen: Ewa Czerwiakowski / Ruth Henning

Gorzów ehrt verstorbene Landsberger

Gazeta Wyborcza, Zielona Gora Nr. 26, 31/01/2007
Dariusz Baranski
Feierlichkeiten zum Tag der Erinnerung und Versöhnung. Im Ossarium auf dem kommunalen Friedhof fanden die verstorbenen ehemaligen Landsberger eine neue Ruhestätte, nachdem ihre Gebeine während der Bauarbeiten an einer neuen Straße durch den Kopernikuspark exhumiert worden waren.
Bereits seit Jahren wird am 30. Januar in Gorzów nicht mehr der „Befreiung" der Stadt gedacht, sondern es geht vor allem um die Erinnerung an die Vergangenheit und um Versöhnung zwischen den ehemaligen und heutigen Stadtbewohnern. In diesem Jahr standen zwei herausragende Persönlichkeiten des alten Landsberg im Zentrum der Feierlichkeiten: der erfolgreiche Industrielle Johann Gottlieb Hermann Paucksch und die in Landsberg geborene Marie Juchacz, die sich für politische Rechte und die Verbesserung der sozialen Lage der Armen, Frauen und Arbeiter eingesetzt hatte.
Die Feierlichkeiten begannen im Speicher-Museum mit der Eröffnung einer Ausstellung über Marie Juchacz. Sie war als erste Frau Mitglied des Reichstags sowie Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) – eine Sozialhilfeorganisation, die heute zu den wichtigsten in Deutschland gehört. „Diese Frau war von großer Bedeutung für die Emanzipation der Frauen, für soziale Gerechtigkeit, für Kinder- und Familienhilfe. In letzter Zeit interessiert man sich zunehmend mehr für sie", sagte der derzeitige AWO-Vorsitzende Wilhelm Schmidt. „Diese Ausstellung wird zum ersten Mal in Polen gezeigt. Um so mehr freue ich mich, dass dies gerade in ihrer Heimatstadt geschieht." Das Sozialhilfeheim Nr. 1 in Gorzów wird nun den Namen von Marie Juchacz tragen. Das ist die erste

Einrichtung der Stadt, die offiziell nach einer verdienten ehemaligen Landsbergerin benannt wird. Bei einem anderen Landsberger, Johann Gottlieb Hermann Paucksch, ist dies zwar offiziell nicht der Fall, wohl aber in der Alltagssprache. Denn nach ihm benennt man das Wahrzeichen der Stadt, den Brunnen am Altmarkt. Auch an ihn wurde gestern erinnert. In einem von Birken bewachsenen neuen Quartier des Kommunalfriedhofs hatte die Stadtverwaltung ein Ossarium errichtet, eine Ruhestätte für die auf dem alten evangelischen Friedhof (heute Kopernikuspark) bestatteten und exhumierten Verstorbenen. Zwei Gedenksteine erinnern an alle Verstorbenen, die auf dem alten evangelischen Friedhof begraben waren und eben an den Handelsrat Paucksch. Denn nur seine Grabstätte wurde während der Exhumierung vor dem Straßenbau auf dem Parkgelände identifiziert. Für die ehemaligen Landsberger war die Einweihung des Ossariums, in dem jetzt die

WiMBP
GORZÓW WLKP.

zweitausendsiebenhundert vor 1945 bestatteten Stadteinwohner ruhen, ein ungemein wichtiges Ereignis. „Wir Lebenden haben versucht, zwischen den früheren und heutigen Einwohnern der Stadt eine enge Verbindung herzustellen, was meines Erachtens gelungen ist. Durch die Umbettung schaffen wir jetzt eine Verbindung zwischen unseren Toten. Wir haben gemeinsame Wurzeln", sagte Ursula Hasse-Dresing, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg an der Warthe. Sie erinnerte daran, dass die ehemaligen Landsberger anfangs über die Pläne zum Straßenbau auf dem ehemaligen Friedhof bestürzt gewesen seien. „Bereits der Gedanke schmerzte uns, dass auf den Gebeinen unserer Ahnen Kinder spielen und Leute spazieren gehen. Und nun sollten dort auch noch Autos entlang fahren. Aber wir sind dankbar für das uns entgegengebrachte große Vertrauen, dafür dass wir über die Pläne informiert und auch nach unserer Meinung gefragt wurden. Letztendlich sind wir zu der Auffassung gekommen, dass wir nicht Pläne bekämpfen können, die den Einwohnern und der Entwicklung der Stadt dienen", so Ursula Hasse-Dresing. Der evangelische Pfarrer Miroslaw Wola erinnerte

an die Toten: „Hier liegen diejenigen, die Stadtgeschichte geschrieben haben; reiche Menschen wie Paucksch, ein Beispiel für protestantisches Arbeitsethos, und arme Menschen; Erwachsene und Kinder, Einwohner der Stadt, namenlose Opfer beider Kriege, verschiedener Konfessionen und Völker; auch die Nachkriegseinwohner von Gorzów, die hier bis 1947 und sogar noch später bestattet wurden". Wolfhart Paucksch, Nachkomme des Ehrenbürgers von Gorzów, konnte endlich einen Kranz auf dem Grab seines Urgroßvaters niederlegen. Über das Arbeitsethos seines Urahnen sagte er: „Sein Sohn Hermann fragte ihn, worin sein Erfolg begründet liege. Und er antwortete: in meinen zehn gesunden Fingern, im Kapital von drei Mark, in meiner Aufgeschlossenheit und großen Ausdauer."

Aus dem Polnischen: Ewa Czerwiakowski / Ruth Henning

Gazeta Lubuska 31. Janur 2207

Der Weg der Versöhnung

Gorzów Wlkp. Mit einem Glockenschlag und der Einweihung eines symbolischen Grabes haben gestern Polen und Deutsche den Versöhnungstag gefeiert.
„Ich bedanke mich dafür, dass wir heute unsere Vorfahren ehren dürfen. Ich möchte, dass wir weiterhin den Weg zueinander gehen", sagte Wolfhart Paucksch. Die Gebeine seines Urgroßvaters Hermann Johann Gottlieb Paucksch, des für Landsberg verdienten Industriellen und Philanthropen, wurden im Ossarium bestattet, einem symbolischen Grab, der gestern im Stadtfriedhof eingeweiht wurde. Neben H.J.G. Paucksch fanden hier 2,7 Tsd. namenlose ehemalige Bewohner von Landsberg ihre letzte Ruhe. Ihre Gebeine wurden während des nun fortdauernden Baus der Straße durch den Kopernikus-Park exhumiert. Der Park wurde 1947 bei einem freiwilligen Arbeitseinsatz von Stilon-Mitarbeitern gestaltet. Sie „bewirtschafteten" damals die Überreste des größten evangelischen Friedhofes der Stadt. Als vor einigen Jahren der Beschluss gefasst wurde, dort eine Straße zu bauen, protestierten die Landsberger scharf. „Uns schmerzte das Bewusstsein, dass über den Gebeinen unserer Vorfahren Kinder laufen und Menschen spazieren gehen, die Idee, dass dort auch noch eine Straße gebaut werden sollte, schien uns inakzeptabel zu sein", erinnerte sich gestern Ursula Hasse-Dresing, die Chefin der BAG. „Ich brauchte schon einige Zeit, um die ehemaligen Stadtbewohner davon zu überzeugen, dass diese

WiMBP GORZÓW WLKP.

Straße für die Entwicklung der Stadt notwendig ist", setzte Tadeusz Jędrzejczak auseinander und fügte hinzu, dass die Stadt keinesfalls verpflichtet war, irgendwelche Entscheidungen mit den ehemaligen Einwohnern zu vereinbaren. Aber eben dank solchen Gesprächen kann die Zusammenarbeit als modellhaft bezeichnet werden. So konnte z. B. die Friedensglocke gestiftet werden, mehrere Gedenktafeln zur Ehre der ehemaligen Stadtbewohner aufgestellt sowie der Gedenk- und Versöhnungstag begründet. Er wird seit 1995 am 30. Januar begangen. An diesem Tag wurde die Stadt im Jahre 1945 von der Roten Armee besetzt. Es war das tatsächliche Ende des Zweiten Weltkrieges in der Stadt, aber auch das Ende ihrer deutschen und der Anfang der polnischen Geschichte. (ROCH)

Das Foto: Zum Gedenk- und Versöhnungstag posierten gestern die Einwohner des ehemaligen Landsberg und des heutigen Gorzów zu einem gemeinsamen Foto vor der Friedensglocke auf dem Musterplatz.

Leserbrief zum Gedenk- und Versöhnungstag

Es ist mir schon zu einem richtigen Bedürfnis geworden, an diesem Tag in Landsberg zu sein. Am 29.1.07 fuhr ich also in meine alte Heimatstadt. Heute Gorzów und auch das ist für mich vollkommen normal.
Insgesamt hatten sich 18 Personen zu diesem besonderen Tag angemeldet und ein volles Programm erwartete uns. Die Zugreisenden hatten das Glück und wurden in Küstrin von einem kleinen Bus abgeholt. Auf der Reichsstraße 1 ging es dann direkt bis vor unser Hotel in Landsberg.
Inzwischen waren auch die anderen Gäste angekommen und wir konnten dann bei einem guten Abendessen in der Stadt den Tag beschließen.
Es gab wie immer viel zu erzählen und der Abend war eigentlich sehr unterhaltsam und lustig.
Um 9.30 Uhr fuhren wir am nächsten Tag mit einem Bus zur Eröffnung der Ausstellung „Ein Landsberger Portrait" der Maria Juchacz in den Speicher. Sie ist die Begründerin der heutigen AWO. Zur Ausstellung waren auch einige Gaste der AWO aus Deutschland angereist. Zugegen war auch der Generalkonsul aus Breslau, der auch ein paar Worte zu dieser Eröffnung gesagt hat.
Aber schon gleich um 11.00 Uhr erwartete man uns am Gedenkstein des alten Friedhofs. Es war ein ziemlich feuchtes Wetter, nicht kalt, aber doch sehr ungemütlich.
Wie immer haben wir natürlich auch auf dem Soldatenfriedhof Blumen niedergelegt und schon ging es weiter.
Um 12 Uhr dann zum ehemaligen Musterplatz, heute Grunaldzkiplatz dort wurde um 12 Uhr die Friedensglocke vom Stadtpräsidenten und unserer Vorsitzenden Ursel Hasse-Dresing geschlagen.
Inzwischen waren wir doch eine sehr große Gruppe, die sich auf dem Platz eingefunden hatte.
Unter den Gästen war auch der Generalkonsul aus Breslau, der auch zu uns ein paar Worte gesprochen hat. So etwas, was sich hier auf dem Platz abgespielt hatte, hatte er bestimmt noch nicht gesehen. Immer wieder habe ich gedacht, wie gut es ist, dass wir unserer Heimatstadt diese schöne Glocke zur 750 Jahrfeier zum Geschenk gemacht haben.
Jetzt ging es zum neuen Friedhof oberhalb des Heinersdorfer Sees ein riesiges Gräberfeld besteckt mit bunten Blumen erwartete uns. Auf diesem Friedhof wurden die Gebeine der ehemaligen Bewohner Landsbergs beigesetzt. Desgleichen auch die Gebeine von unserem Ehrenbürger

WiMBP GORZÓW WLKP.

Kommerzienrat Paucksch, dessen Grab mit einem sehr schönen Stein besetzt ist Ein Nachkomme (Urenkel), der mit seinen beiden Kindern gekommen war, hielt einen schönen Nachruf auf seinen Urahnen. Der evgl. Pastor hat diesen Platz gesegnet und wir haben gemeinsam gebetet. Uns war es ziemlich kalt und ungemütlich geworden, aber wir haben ausgeharrt.
Schnell in den Bus und los ging die Fahrt zum Hauptpostamt. Dort erwartete uns heißer Kaffee, Schnökereien und es dauerte gar nicht lange und wir konnten uns

aufgewärmt an der Präsentation der neuen Briefmarke zum Stadtjubiläum erfreuen.
Nun hatten wir das Programm absolviert und zurück im Hotel Mieszko erwartete uns ein reichhaltiges Mittagessen, zu dem wir eingeladen waren. Anschließend daran haben wir dann zusammen mit den ehemaligen Stadteinwohnern den Film „Die Friedensglocke" von R. Liszka, gesehen, der sehr informativ, eindrucksvoll und feinfühlig gemacht war.
Nicht nur das, nein, wir alle bekamen eine Wundertüte geschenkt mit dem Inhalt auch in den Genus zu kommen, diesen Film selbst zu besitzen.
Es war eigentlich wie immer ein starkes Erlebnis für mich und ich bin überrascht, wie einmalig gut alles geklappt hat und die Termine auch eingehalten wurden. Dank unserer polnischen Kulturreferentin, die alles gut vorbereitet hatte
Der Abend klang dann bei guten Gesprächen und einer fröhlichen Stimmung im Hotel aus. Ich freue mich schon heute auf meinen nächsten Besuch in dieser Stadt.

Christiane Reinecke
geb. Wittig
Wiesenstr. 17
30169 Hannover

Ich möchte gerne Brücken bauen,
wo alle tiefe Gräben sehen.
Ich möchte über Zäune schauen
Und über hohe Mauern gehen.

Ich möchte gerne Hände reichen,
wo jemand harte Fäuste ballt.
Ich suche unablässig Zeichen
Des Friedens zwischen Jung und Alt.

Ich möchte nicht zum Mond gelangen,
jedoch zu meines Freundes Tür.
Ich möchte keinen Streit anfangen,
ob Friede wird, das liegt an mir.

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt
Las mich auf Deine Brücken bauen,
und wenn ich gehe, geh Du mit.

Kurt Rommel

Eingesandt von Margarete Schumann
Buchhaldenstr. 6
72488 Sigmaringen

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Marie Juchacz, eine verdiente Landsbergerin

Am 30. Januar wurde in Gorzów eine von der Arbeiterwohlfahrt gestaltete Ausstellung über Marie Juchacz, die Gründerin der AWO, eröffnet.
Marie Juchacz geborene Gohlke ist eine der bedeutendsten Frauen unserer Heimatstadt und deshalb soll auch hier an sie erinnert werden. Die Stadt Gorzów ehrt sie durch diese Ausstellung, die Benennung einer Straße und die Namensgebung für ein Altenheim.
Marie Gohlke wurde in einer durch die Industrialisierung verarmten Handwerkerfamilie am 13. März 1879 in Landsberg geboren. Es war, obwohl nicht im Wohlstand lebend, eine bildungshungrige Familie. Und so bildete sich Marie Gohlke durch eifriges Lesen weiter, obwohl sie nur die 4-klassige Volksschule besuchen konnte. Schon früh interessierte sie sich dabei für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.
Um selbst ihren Lebensunterhalt zu verdienen, hatten Frauen und Mädchen wenig Möglichkeiten: Haushalt, Kindermädchen, Fabrikarbeit. Marie Gohlke hätte gern das Schneiderhandwerk erlernt, musste sich dann aber doch zur Arbeit in der Fabrik entschließen. Sie arbeitete in der Brückenvorstadt in einer Netzfabrik. Es war schwere Arbeit in Tag- und Nachtschichten. Eine Szene aus ihrer Schilderung der Fabrikarbeit ist besonders beeindruckend.
Die Gewerkschaften erreichten das Verbot der Nachtarbeit für Frauen. Marie war glücklich, empfand dies als großen Fortschritt. So war sie zunächst entsetzt über die Reaktion ihrer Kolleginnen. Sie wünschten, brauchten, die Nachtarbeit, um am Tage Mann, Kinder und Haushalt versorgen zu können! Dies mag ein Schlüsselerlebnis für Marie Juchcz´ soziale Tätigkeit gewesen sein. Nach der Phase der Fabrikarbeit arbeitete sie als Pflegerin in der damals so genannten Irrenanstalt. Es war eine schwere, aber befriedigende Tätigkeit für sie.
1903 heiratete Marie Gohlke den Schneidermeister Bernhard Juchacz, sie bekamen zwei Töchter. Es scheint aber so, dass das bestimmende Interesse weiterhin das an politischem Wirken war. Mitgliedschaft in politischen Parteien war aber für Frauen noch nicht möglich. Marie J. meinte auch, in Landsberg nicht

genug Entfaltungsmöglichkeit zu haben und ging mit ihren Töchtern nach Berlin. Sie und ihre Schwester Elisabeth waren aktiv in den „Frauen- und Mädchenbildungsvereinen" und übernahmen Ehrenämter. Ihren Lebensunterhalt verdienten sie durch Nähen in Heimarbeit. Kurz vor dem 1. Weltkrieg gingen die Schwestern nach Köln, wo sie auch während der Kriegsjahre lebten. Inzwischen war es auch für Frauen möglich, Parteien beizutreten, Marie Juchacz war in Köln Frauensekretärin der Sozialdemokratischen Partei. Sie regte eine Werkstatt an, in der die Stoffe zugeschnitten werden konnten, die in Not geratene Frauen von Kriegsteilnehmern in Heimarbeit weiterverarbeiten konnten. Der heute (in der Entwicklungshilfe!) noch moderne Gedanke der „Hilfe zur Selbsthilfe' wurde hier praktiziert. Die Hilfe für in Not geratene wurde mit dem Ende des 1. Weltkrieges noch wichtiger.
Der Gedanke des Miteienander und der Hilfe zur Selbsthilfe war der Leitgedanke der 1919 gegründeten Arbeiterwohlfahrt, deren Gründerin und Leiterin Marie Juchacz bis 1933 war.
Ein Zitat aus dieer Zeit lautet: „Arbeiterwohlfahrt - also eine Wohlfahrt für die Arbeiter? Nein! Eine Wohlfahrtspflege, ausgeübt durch die Arbeiterschaft."
1919 wurde Marie J. in die Weimarer Nationalversammlung gewählt, bis 1933 blieb sie Mitglied des Reichstages. Sie war die erste Frau, die in einem deutschen Parlament das Wort ergriff (1919). Natürlich beschäftigte sie sich als Abgeordnete schwerpunktmäßig mit der Gesetzgebung zu sozialen Fragen. Die Arbeit in der AWO entwickelte sich weiter, es wurde eine Zeitschrift ins Leben gerufen, 1929 in Berlin eine Schule zur Wohlfahrtspflege gegründet.
1933 emigrierte die Gegnerin der Nationalsozialisten. Über das Elsaß, Frankreich, die Antilleninsel Martinique gelangte Marie Juchacz in die USA, wo sie seit 1941 in New York lebte. Sie hatte es dort schwer eine Arbeit zu finden, hatte auch Sprachschwierigkeiten und konnte ihre in Deutschland gewohnte, sozialpolitisch orientierte Arbeit hier nicht fortsetzen, obwohl sie wegen ihrer Verdienste geachtet wurde.
Nach Ende des 2. Weltkriegs organisierte sie von Amerika aus eine Hilfsorganisation, die in der „Arbeiterwohlfahrt USA, Hilfe für die Opfer des Nationalsozialismus" aufging.
Im Februar 1949 kehrte Marie Juchacz wieder nach Deutschland zurück, wo sie weiterhin beratend tätig war. Marie Juchacz starb am 28. Januar 1956 in Düsseldorf.
Ursula Hasse-Dresing

WiMBP GORZÓW WLKP.

Marie Juchacz bezeichnet sich selbst als „echtes Landsberger Kind“

MRS. MARIE JUCHACZ
339 EAST 173rd STREET
NEW YORK 57, N. Y.

den 24.Februar 1947

Sehr geehrte Frau Ehrhardt,

herzlichen Dank fuer Ihre Zeilen. Wir ehemaligen Kollegen,die hier in diesem grossen Land voneinander wissen,hatten bestimmt garnicht mit einem so grossen Echo in der Heimat selber gerechnet.Ich freue mich natuerlich,dass unsere bescheidene Handlung Beachtung findet.Was ich aber noch mehr wuensche ist,dass die Verhandlungen,die im Moment dieses Schreibens vor der Tuere stehen,uns politisch einen sichtbaren Schritt vorwaerts bringen moege.Ich bin nicht vermessen genug etwa zu glauben, dass unser Schritt so sehr viel zu einem solchen Schritt nach Vorwaerts beitragen wird,aber jeder tut an seinem Platz was seine Kraefte und sein Einfluss(und sei es noch so wenig)erlauben.
Ich sehe,Sie sind aus meiner Heimatstadt.Aus sehr vielen brieflichen Beschreibungen kann ich mir ein Bild machen,vom Fluechtlingsleben und-Elend. Auch Ihr Brief hat wieder ein Steinchen im Mosaik meiner Kenntnisse ergeben,wofuer ich Ihnen danke.Nur wird es uns dann immer wieder aufs neue klar,wie wenig es doch ist,was man auch bei aller Anspannung der Kraefte fuer die lieben Freunde drueben in der Heimat tun kann.

Ich habe bis zu meinem 30ten Lebensjahr in Landsberg gelebt,bin nicht nur zur Schule dort gegangen,sondern habe mich auch dort noch verheiratet, ich bin eine geborene Gohlke,an dem Namen sehen Sie schon,dass ich wirklich ein echtes Landsberger Kind bin.Mir tut es sehr leid um das Schicksal meiner Heimatstadt und ~~xxiuur~~ ihrer Menschen.Ich hoffe mit Ihnen,dass Sie wieder zurueck gehen koennen,moege die Zeit bald kommen.

Mit freundlichen Gruessen fuer Sie
und Ihre Angehoerigen bin ich Ihre

Marie Juchacz

11.5.47 geschrieb.

Dieses, an seine Mutter gerichetet Originaldokument wurde uns von Dr. Dieter Ehrhardt, Scheckertstr. 4a, 97299 Zell am Main zu Verfügung gestellt.

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Wege zueinander

Landsberger Heimatfahrt

Liebe Landsberger,

es ist schon lange her, als Sie Ihre alte Heimat verlassen mussten. Viele von Ihnen waren seit diesem Zeitpunkt noch nie wieder in der Heimat und manche waren es vielleicht vor vielen Jahren und hatten bis jetzt keine Gelegenheit das zu wiederholen. Es gibt aber auch diese, die voriges Jahr mit mir Landsberg/W. und Umgebung besuchten. In diesem Jahr gibt es auch den besonderen Grund nach Landsberg/W. zu kommen, da die Stadt ihren 750. Geburtstag feiert.
Die Heimat somit auch Landsberg/W. verändert sich ständig. In der Hoffnung, dass sich manche von Ihnen davon persönlich überzeugen möchten, erarbeitete ich wieder gemeinsam mit dem Berliner Bus- und Touristikunternehmen Dr. HERRMANN TOURISTIK GmbH (Giesestraße 96-98 12623 Berlin) einen Vorschlag für die Heimatfahrt nach Landsberg/W. und die schöne Umgebung.
Die Fahrt würde vom 1.07.2007 bis 6.07.2007 stattfinden.
Anmeldeschluß ist der 30.04.2007.
Das Programm sieht folgendermaßen aus:
Unterkunft (in Einzel-, Doppel- oder nach Wunsch Dreibettzimmer):
Hotel*** „Dom nad Rzeką" (www.domnadrzeka.com.pl) in Skwierzyna (ehm. Schwerin/Warthe - Strandschlößchen). Das Hotel wurde aus den preislichen Gründen und wegen des schönen Ambiente gewählt.

1. Tag

Abfahrt in Berlin – Start im Hauptbahnhof über Tegeler Seeterassen (weitere Stationen, und Zustiegsmöglichkeiten werden sich nach den Anmeldungen richten. Genaue Abfahrtzeiten erfahren Sie vom Busunternehmen).
Im Hotel angekommen beziehen Sie Ihr Zimmer. Nach dem Abendessen fahren Sie nach Landsberg/W. und nehmen an dem deutsch-polnischen Ökumenischen Gottesdienst teil, der anläßlich großer Feierlichkeiten stattfindet.

2. Tag

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Landsberg/W. und beteiligen sich an den Feierlichkeiten:

- Bundestreffen der Landsberger – feierliche Begegnung der ehemaligen Einwohner anläßlich der 750. Jahrfeier
- Friedensglockenschlagen (die Friedensglocke wurde zum Beginn der 750. Jahrfeier am 2.09.2006 eingeweiht – ausfürlicher Bericht im letzten Heimatblatt
- Feierliche Sitzung des Stadtrates im Theater
- Premiere des Filmes „Erinnerungen an die Stadt G." – ein Film über die Ansiedlung der Polen in Gorzów (Landsberg/W.)

Anschließend Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung. Während des geführten Stadtrundgangs werden Ihnen die Stadtmauer, der Altmarkt sowie der Dom gezeigt.
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel findet die Bootsfahrt auf der Warthe statt. Dann geht es in die Perle der Region nach Lubniewice (ehem. Königswalde). Von dort aus unternehmen Sie eine Kutschfahrt nach Lubniewice-Glisno (Gleissen). Am Nachmittag erwartet Sie ein gemeinsames Grillen im Freien. Abendessen und Übernachtung im Hotel.
(An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit für die individuelle Fahrt in die bestimmten Heimatorte des Kreises Landsberg/W.)

4. Tag

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Zielona Góra (ehm. Grünberg ist bekannt für die ehemaligen Weinanbautraditionen) um dort an einer geführten Stadtführung teilzunehmen. Während der Stadtführung werden Sie sehen u.a. das historische Zentrum und das Musseum für Weintradition. Anschließend fahren Sie zum Ethnografiemuseum nach Ochla bei Grünberg. Dann geht es los zu einem Weinkeller und der Weinprobe (gegen kleinen Obolus). Am Nachmittag fahren Sie wieder nach Skwierzyna ins Hotel.
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren Sie in den größten Wallfahrtsort in der Region, Nach Rokitno (ehm. Rokitten). Hier werden Sie die Kirche sowie das Museum mit den Papstexponaten besichtigen. Danach fahren Sie nach Paradyż (ehm. Paradies). Hier besichtigen Sie die mittelalterliche Kirche. Weiter geht Ihre

WiMBP GORZÓW WLKP.

Fahrt in den sog. „Ostwall" bei Meseritz (die größte Bunkeranlage in Europa aus der Kriegszeit), den Sie besichtigen werden. Dann gibt es Kaffeetrinken. Am Abend erwartet Sie eine Abschlußveranstaltung mit musikalischer Umrahmung. Abendessen und Übernachtung im Hotel

6. Tag

Nach dem Frühstück treten Sie Ihre Heimreise an.

Der Preis in dem alle im Programm aufgeführten Leistungen sowie deutschsprachige Reiseführung enthalten sind, beträgt **445,- *)** Euro pro Person.

Wenn Sie Interesse an der Fahrt hätten, melden Sie sich unter der kostenlosen Nummer des oben genannten **Berliner Unternehmers: 0800-5627004.**

In der Hoffnung Sie wieder in Ihrer Heimat begrüßen zu können, verbleibe ich

Mit den besten Grüßen

Ihr Jacek Jeremicz **)

(Tel. 0048-608-308-325)

* Leider konnte der Preis vom Vorjahr nicht eingehalten werden, da in Deutschland in der letzten Zeit die Umsatzsteuer und der Spritpreis erhöht wurden.

**Ich war 6 Jahre bei der Stadtverwaltung Gorzow für die auswärtige Zusammenarbeit verantwortlich darunter auch mit den ehemaligen Landsberger. Ich arbeite zur Zeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg/W. Stadt und Land e.V. zusammen.

Treffen und Termine im Jahr 2007

Mai 2007	Marienspring, Einweihung eines Gedenksteins für ein 1945 erschossenes 8-jähriges Mädchen. Projekt einer Klasse 4 der Schule Klodawa (Kladow)
4. - 9.5.07	Gruppe Mansfelder Land Reise nach Gorzów
01. - 03.07	Ortstreffen Tamsel Golzow, Wagnerwirt
23.06.07	Ortstreffen Landsberger Holländer und Umgebung 11.00 Uhr Hakenberg „Zum Kurfürsten"
01.07.07	Bundestreffen (vermutlich letztes) 10.00 - 15.00 Tegeler Seeterrassen Bln-Tegel, Wilkestr. 1
Juni 2007	Jahnsfelde (Janczewo) Ökumenischer Gottesdienst anläßlich der Neueinweihung der Kirche nach der Restaurierung.
Sommer 2007	Neuerrichtung des Kriegerdenkmals zur Erinnerung an die Toten des 1.Weltkrieges. Terminnachfrage bei Herbert Schimmel, Seelow, Lindenweg 19 (03346-88789)
01.07 - 05.07.07	Busreise nach Gorzów 15.00 Uhr ab Tegeler Seeterrassen
27.07 - 30.07.07	Ortstreffen „Sternfahrt nach Vietz" ab 14.00 Uhr in Witnica, Pizzeria
10. - 13.08.07	Klasssentreffen der 80-jährigen bei Liselotte Junges, Lustadt/Pfalz
25.08.07	Ortstreffen der Massiner 10.00 Uhr, Bredow
18.09.07	Ortstreffen Ludwigsruh 11.00 Uhr Kaufhof-Restaurant Berlin, am Alex

Mansfelder Land

Wir, die Gruppe Mansfelder Land, beabsichtigen, in der Zeit vom 4. - 9.5.07 nach Landsberg (Warthe)/ Gorzów Wlkp zu reisen.

Wer sich uns anschließen möchte, erhält nähere Informationen (Zusteigorte, Reiseverlauf, Kosten) unter der Tel. Nr. 034659/60591.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele unserer ehemaligen Landsleute melden würden.

Monika Waschkuhn
Hauptstr. 194
06528 Blankenheim

WiMBP GORZÓW WLKP.

Treffen der Tamseler 9.-11. Juni 2006

Die Heimat hat eine eigene Zauberei, die kein Dichter entbehren kann.
Wie viele werden den Weg noch schaffen zu unserem Treffen? Eine begründete Frage, das Alter, die Gesundheit erlaubt es vielen getreuen alten Tamselern nicht mehr, noch einmal einen Fuß auf Heimatboden zu setzen. Dennoch, fast 25 Personen trudelten am Freitag, den 9. Juni 2006, im Laufe des Nachmittags auf der Terrasse des Wagnerwirtes in Golzow ein, und einige hatten wieder weite Wege in Kauf genommen. Aachen, Stuttgart, Oberndorf am Neckar, Stadtlohn, Nürnberg, nicht ganz so weit hatten es die Berliner, die Frankfurter (Oder), andere hatten damals eine neue Heimat in unmittelbarer Nähe gefunden. Auch Gerd Wörtzel aus Zehlendorf, schon schwer auf seinen Stock gestützt, wollte es sich nicht nehmen lassen, noch einmal dabei zu sein. Der Älteste in der Runde, sicher das letzte Mal, meinte er ein wenig traurig, ein Enkel hatte ihn nach Golzow gefahren.
Unsere älteste Teilnehmerin der vergangenen Jahre, das möchte ich hier noch einmal erwähnen, unsere Frau Margarete Czirnik ist leider in diesem Jahr verstorben.
Wir werden gern an sie zurückdenken, war sie doch stets noch mit Freuden und wachen Augen dabei, ob beim Aufenthalt in Tamsel oder bei unseren Fahrten durch die Heimatdörfer. Möge sie in Frieden ruhen.
Wie immer gab es wieder viel zu erzählen, auch noch später in der Gaststube nahmen die lebhaften Gespräche kein Ende, es wurde spät. Am Samstagfrüh rückte man in den vorhandenen Autos zusammen, um über die Grenze bei Küstrin nach Tamsel zu fahren. Dort vor dem Friedhof warteten schon einige Tamseler, die am Vorabend noch nicht dabei waren. Mit welchen Gedanken mögen da wohl einige oder mehr durch das Friedhofstor den Berg hinaufgelaufen sein? Rechts befremdlich anmutende Gräber mit künstlichem Blumenschmuck, für uns nicht nachvollziehbar, der Blick nach links über die wildüberwachsene Fläche bedrückt, mancher von uns hatte dort sein Familiengrab gehabt, damals. Unser Gedenkstein oben, eingerahmt von blühenden Blumen und Buchsbaum, steht seit 2002, nun unser jährlicher Treffpunkt. Zuerst wurden einige Fotos geschossen, danach sprach Reinhold Wörtzel ein paar erinnernde Worte, und wie immer abschließend im stillen Gedenken eine Schweigeminute, unseren Toten in der Heimat gewidmet, wie denen, die auf der Flucht ihr Leben lassen mußten und die seither fern ihrer Heimat gestorben sind.
Um wieder eine Fahrt durch die Dörfer zu machen, war es zu heiß. Eine junge Polin bot an,

Das Pumpwerk in Warnik

WiMBP GORZÓW WLKP.

uns durch das noch immer im Bau befindliche Schloss zu führen. Es sollte ja Hotel und Begegnungsstätte werden, Welkulturerbe gar. Leider habe ich nach den letzten zwei Jahren nicht viele bauliche Veränderungen feststellen können. In den unteren Sälen sind die vorher unansehnlichen Stuckdecken schon erneuert worden, sehr schön, die Fußböden brauchen noch Erneuerung, die Außenfronten des Schlosses haben sich indessen kein bisschen verändert. Einige von uns schlossen sich der jungen Frau noch zu einem Spaziergang durch das Dorf an, durch das jetzt andere Dorf. Den Anderen war es zu heiß, denn die Sonne meinte es zu gut an diesem Tag, und der Schlosspark bot doch verschiedentlich einige schattige Plätze. Ein paar Bänke mehr wären angenehm gewesen, doch wir durften wenigsten einen Blick, allerdings durch ein Gitter, in unsere kleine Schlosskirche riskieren. Auch unsere Wägen konnten wir vor dem Schloss parken, und aus dem Wohnmobil der Härtels kam gegen Mittag ein vielversprechender Geruch. Der Härtel Paul hatte darinnen auf der Gasflamme eine tüchtige Portion Bockwürstchen heißgemacht, die hatten wir schnell noch morgens unterwegs eingekauft, dazu Brötchen und Senf und Apfelschorle für den Durst. Jeder bekam seine heiße Wurst mit Brötchen, und der größte Hunger war gestillt, denn im Dorf gibt es bisher keine Einkehrgelegenheit. Der Eine oder der andere wagte nachher noch eine kleine Tour, bei Fichtwerder über die Warthebrücke, durch kleine Dörfer jenseits des Flusses, Orte, die heute fremde, fast unaussprechliche Namen haben. Nicht mehr Schützensorge, wo ich geboren wurde, nicht mehr Woxholländer, Hampshire, Pensylvanien, Woxfelde oder Altlimmritz, und nicht nur die Namen haben sich verändert. Einige der alten Tamseler pflegten ihren Kontakt mit den heute polnischen Bürgern, die nun ihr Elternhaus bewohnen. Wir fuhren mit unseren beiden Wohnmobilgästen noch durch das Nachbardorf, durch Warnick nach Küstrin über die Grenze nach Golzow. Beim Wagnerwirt auf der Terrasse hatten sich schon die ersten Rückkehrer unter den Sonnenschirm geflüchtet, ließen sich Eisbecher oder Kuchen schmecken. Ausklingen ließen wir den Samstag wieder im Restaurant bei einem leckeren Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein. Immer noch gab es zu erzählen, man ließ den vergangenen Tag noch mal an sich vorüberziehen, und einige stimmgewaltige Herren übertönten deutlich die lebhaftesten Gespräche. Und weil es doch wieder schön war, beieinander zu sein, haben wir für nächstes Jahr erneut einen Termin ausgemacht. So wurde es spät, bis wir dem letzten Auto hinterher winkten, denen, die in der Nähe wohnen, und denen, die im Umkreis ihre Herberge gefunden hatten für unser Treffen, und die Gäste oben in den Zimmern beim Wagnerwirt, wie wir in unserem Wohnmobil wurden mit Musik und schmissigen Liedern in den Schlaf gesungen. Im großen Saal wurde nämlich eine fröhliche Hochzeit gefeiert.

Der kleine Kreis der Tamseler am Gedenkstein, am 10. Juni 2006 auf dem Friedhof in Tamsel

Frühstück am Sonntagmorgen, ein reichlich gedeckter Tisch, ein kleiner Kreis sitzt noch ein wenig länger zusammen, dann werden die Bahnfahrer zum Bahnhof gebracht. Schließlich verlassen auch die letzten Autos die gastliche Stätte. Und wenn es auch weniger werden, die weiterhin in den nächsten Jahren zu unserem Treffen kommen können, wir halten daran fest, und unser Termin im nächsten Jahr ist das erste Wochenende im Juni, 1.- 3. Juni 2007, und wie immer in Golzow beim Wagnerwirt. Bitte schon mal notieren. Bis dahin allen Tamselern eine gute Zeit, Gesundheit vor allem, damit wir uns im nächsten Jahr hoffentlich wiedersehen können.

Das wünscht Euch herzlich
Eure Erika

Erika Härtel
Friedrichstr. 36
90408 Nürnberg
Tel. 0911/35 83 48

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Gorzów heute

Denkmal für die Gorzower/Landsberger

Im 750-Jahre-Park entsteht ein polnisch-deutsches Pantheon der berühmtesten Einwohner unserer Stadt Auf der Liste der ergebensten und verdientesten fürs deutsche und polnische Gorzow Personen können Fabrikanten, Künstler, Geistliche und Leute des öffentlichen Lebens erscheinen. Ein einzigartiges Denkmal für die Einwohner entsteht in der Dekert Straße.

Wir vereinbarten gerade mit den Vertretern der Bundesarbeitsgemeinschaft, dass sie zehn Deutsche und wir zehn Polen nennen – sagt Leszek Rybka, Leiter der Abteilung für die Kommunalwirtschaft und gleichzeitig Mitglied der Arbeitsgruppe für die Kontakte zu den ehemaligen Stadteinwohnern. Das originelle Denkmal im 750-Jahre-Park wird das nächste Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen den Landsbergern und den Gorzowern.

Die bisherigen Gedenkspuren an die berühmten Einwohner sind in der ganzen Stadt verstreut. Der Gedenkstein für den bekannten Fabrikanten Bahr steht an der Straßenkreuzung Towarowa und Fabryczna in der Zamoscie (Brückenvorstadt). Seine von den Deutschen gestiftete Büste wird nur von den Kunden der Wechselstube und Patienten der Rehabilitationsstelle im Volksbad gesehen. Den dem Gründer der städtischen Grünanlagen gewidmeten Brahtzstein können lediglich diejenigen sehen, die ihre Autos in der Kosynierow-Gdynskich-Straße ganz langsam fahren. Das neue Denkmal erinnert an die berühmtesten Stadteinwohner an einer Stelle.

Obwohl noch nicht an alle Einzelheiten die letzte Hand angelegt wurde, ist bereits sicher, dass das Gorzower Denkmal im 750-Jahre-Park in der Dekert Straße stehen wird. Es sollen zwei oder drei Gedenksteine sein. An diesen Steinen werden kleine Tafeln mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten und kurzen Informationen über jede Person gehängt. - Wir haben fast ein ganzes Jahr für die Erarbeitung aller Einzelheiten. Wir hoffen sehr, dass an der Vorbereitung der Namensliste auch die Historiker und Stadteinwohner teilnehmen werden – sagt Rybka.

- Jede Idee, die die Geschichte promoviert, ist lobenswert – beurteilt Zdzislaw Linkowski, Historiker und Regionalist aus dem Lubuskie Jan-Dekert-Museum. Er erinnert auch, dass es bereits eine eigenartige Ehrenliste gibt, die im „Gedenkbuch der Stadt Gorzow" veröffentlicht wurde.

Sie haben die Stadt berühmt gemacht

Das neue Denkmal soll sicherlich die Tafel zum Andenken an Max Bahr und Bischof Pluta enthalten – meinen die Regionalisten einstimmig. Sie schlagen auch andere wichtige Namen der berühmten Einwohner vor.

Max Bahr – Fabrikant und Philantrop

Er stammte aus einer armen Familie und nur durch seine schwierige Arbeit kam er zu einem riesigen Besitz. Er war der größte Juteher steller in Europa. In der Heimatstadt baute er Fabrikarbeiterhäuser und gründete eine Unterstützungsorganisation für die Armen. Er stiftete auch das Volksbad.

Wilhelm Pluta – der erste Gorzower Bischof

Er wurde in Schlesien geboren. Er war der erste Befürworter der Kontaktaufnahme zu den ehemaligen Stadteinwohnern. Er bekämpfte den Revisionismus. Es lag ihm besonders daran, die Ungläubigen an die Kirche zu binden. Er war in einem Autounfall ums Leben gekommen.

Die Deutschen:

- Herrmann Paucksch – Unternehmer und Philantrop
- Friedrich E.D. Schleiermacher – Theolog und Philosoph
- Victor Klemperer – Autor der berühmten Tagebücher
- Ernst Henseler – einer der berühmtesten Malern vor dem zweiten Weltkrieg
- Carl Teike – Autor von „Alte Kameraden"
- Albert de Luge – Gorzows Gründer
- Hans Beske – Wegbereiter der Versöhnung zwischen Polen und Deutschen
- Otto Gerlof – der am längsten amtierende Bürgermeister, entwickelte die Brückenvorstadt
- Christa Wolf – Schriftstellerin

Die Polen:

- Florian Kroenke – der erste Landrat
- Andrzej Gordon – der berühmteste Maler nach dem zweiten Weltkrieg
- Jan Korcz – Maler
- Zdzislaw Morawski – Schriftsteller und Publizist
- Edward Jancarz – Speedwayfahrer
- Stanislaw Kirkor – Forscher des Bienenlebens
- Irena und Tadeusz Byrscy – in den 60-er Jahren Schöpfer des Theatererfolgs
- Bronislawa Wajs-Papusza – die berühmteste Zigeunerdichterin
- Irena Dowgielewiczowa – Schriftstellerin und Dichterin

Gazeta Lubuska", Freitag, den 2. Februar 2007

WiMBP GORZÓW WLKP.

Gorzów in meiner Erinnerung

Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt schreiben wir einen Wettbewerb aus mit der Überschrift „Gorzów/Landsberg in meiner Erinnerung".
Nachfolgend präsentieren wir die Regeln des Wettbewerbs.

1. Wettbewerbsveranstalter:
Stadtverwaltung Gorzów Wlkp.
- „Gorzowskie Wiadomości Samorządowe", Öffentliche Woiwodschafts- und Stadtbibliothek in Gorzów Wlkp., Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), „Heimatblatt" und Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg (Warthe) Stadt und Land e.V. in Herford, Haus Brandenburg in Fürstenwalde

2. Ehrenschirmherrschaft:
Stadtpräsident von Gorzów Wielkopolski

3. Wettbewerbsstichwort:
Gorzów in meinem Gedächtnis

4. Ziel des Wettbewerbs:
Ziel des Wettbewerbs ist es, die Quellenunterlagen für die Geschichtsforschungen von Gorzów und Landsberg in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg, während des zweiten Weltkrieges und nach 1945 zu beschaffen und zu sammeln.
Die Erinnerungen der damals in der Stadt lebenden und wirkenden Menschen und das von ihnen bewahrte Stadtbild sollen unvergessen bleiben. Auf Grund der Berichte der Augenzeugen und Teilnehmer soll die Stadtgeschichte in verschiedenen Lebensbereichen dokumentiert werden. Die Quellen der Regionalforschungen sollen bereichert und das Wissen in diesem Bereich bekannt gemacht werden.

5. Wettbewerbsadressaten:
Den Wettbewerb richten wir an alle Personen, die in Gorzów Wlkp. oder Landsberg wohnten, aber auch an diejenigen, die die Stadt nicht gut kennen und nur einen flüchtigen Kontakt zu der Stadt hatten und trotzdem interessante Erinnerungen an die Stadt haben.
An dem Wettbewerb dürfen alle Personen teilnehmen, die ihre Bemerkungen, Erfahrungen, unvergessenen Ereignisse, Menschen, Gegenstände, ihre eigenen Erlebnisse und Reflexionen aus den interessanten und schwierigen Jahren der langen Geschichte unserer Stadt mitteilen möchten. Den Wettbewerb richten wir sowohl an diejenigen, die aktiv an dem Stadtleben mitgewirkt, als auch an die, die nur aufmerksam beobachtet oder die Eltern, Großeltern, Nächste, Bekannten, Straßenplaudern und Legenden zugehört haben.

6. Arbeitsbereich:
Gebietsbereich: die Stadt Gorzów Wlkp. in ihren heutigen Verwaltungsgrenzen, im notwendigen Bereich auch die aus und in die Stadt führenden Straßen.
Es liegt uns viel an den ehrlichen, gründlichen und konkreten Erinnerungen der älteren, mittleren und jüngsten Generation. Es geht uns nicht nur darum, dass es nur an die Erfolge, sondern auch an die bitteren Enttäuschungen und Niederlagen erinnert wird. Jede Information zu diesem Thema ist für uns einfach unschätzbar. Wir appellieren an die Polen und Deutschen, die in ihrem Lebenslauf wenigstens eine mit unserer Stadt verbundene Episode haben – wir bitten um die ehrlichen Erinnerungen und Aussagen, mit eigener Reflexion und Auswertung. Wir bitten herzlich um solche Mühe.

7. Arbeitsform:
Die Arbeiten sind als eine wertvolle Quellenbasis für die Regionalforschungen vorgesehen, deswegen sollen sie vor allem gründliche Berichte, Ereignisbeschreibungen und persönliche Erlebnisse beinhalten. Es kann eine beliebige Prosaform sein, jedoch ohne Fiktionelemente. Gern gesehen sind im Anhang zum Text alle Unterlagen, die die Erinnerungen illustrieren oder bestätigen, z.B. Photos, Korrespondenz, amtliche Unterlagen u.ä. Nach dem Wettbewerb werden sie den Eigentümern zurückgegeben.

8. Termine:
- Bekanntgabe des Wettbewerbs – März 2007
- Die Arbeiten sollen bis Ende Mai 2007 an die Anschrift:
„Gorzowskie Wiadomości Samorządowe"
ul. Sikorskiego 3-4
66-400 Gorzów Wlkp.
mit dem schriftlichen Zusatz auf dem Briefumschlag: „KONKURS NA WSPOMNIENIA"
geschickt werden.
- Der Wettbewerb wird im Juni 2007 entschieden, danach werden die Preise feierlich verteilt und die Ergebnisse werden während einer mit dem 750. Jubiläum verbundenen Veranstaltung öffentlich bekannt gegeben. Der genaue Termin und Ort wird Ihnen getrennt mitgeteilt.

9. Regeln der Arbeitsvorbereitung:
- Die Arbeit soll in einer der folgenden Formen geschickt werden:
- sehr gut lesbares Manuskript,
- maschinengeschriebenes Manuskript,
- Computerdruck
- Diskette
- CD-ROM
- Die Arbeit soll mit dem Staatswappen versehen werden.
- Der Arbeit sollen im zugeklebten und mit demselben Staatswappen versehenen Briefumschlag die Autorangaben beigefügt werden: Vorname und Name, genaue Wohnanschrift, Telefonnummer, ev. E-Mail Adresse, Alter und eine unterzeichnete Erklärung:
„Ich stimme zu, dass meine in der Anmeldung genannten Personalangaben in einem zur Wettbewerbsrealisierung notwendigen Bereich verarbeitet werden dürfen gem. dem Gesetz vom 29. August 1997 über den Schutz der Personalangaben (Dz.U. z 2002r. nr 101 poz. 926 z późn. zm.)".
- Jeder Teilnehmende kann seine Personalangaben nur zur Kenntnis der Veranstalter vorbehalten.
- Die zugeschickten Arbeiten

WiMBP GORZÓW WLKP.

dürfen früher wegen veröffentlicht noch in anderen Wettbewerben gepreist werden.

10. Preise:

- Die Arbeiten werden von einem Wettbewerbsausschuss mit den polnischen und deutschen Historikern und Regionalisten bewertet werden.
- Die besten Arbeiten werden gepreist. Für die Preise ist die allgemeine Summe von 6.000 PLN und die Sachpreise vorgesehen.

I. Preis – mit dem Wert von 2.500 PLN
II. Preis – mit dem Wert von 1.500 PLN
III. Preis – mit dem Wert von 1.000 PLN
zwei Auszeichnungen - jede mit dem Wert von 500 PLN

Die Preise sollen persönlich oder von einer befugten Person abgenommen werden. Die Preisträger werden zur feierlichen Preisvergabe schriftlich eingeladen. Die Reisekosten müssen die Preisträger selbst tragen.

11. Arbeitsbestimmung:

- Die zum Wettbewerb zugeschickten Arbeiten werden den Autoren nicht zurückgegeben, sie bleiben als Veranstalterseigentum.
- Nach der Bewertung von dem Wettbewerbsausschuss werden die Arbeiten katalogisiert und in der Öffentlichen Woiwodschafts- und Stadtbibliothek in Gorzów Wlkp. zusammengelegt, wo sie eine getrennte handschriftliche Sammlung bilden werden.
- Falls es von dem Autor nicht vorbehalten wird, dürfen die Arbeiten für die wissenschaftlichen Forschungen nach den Archivregeln an Ort und Stelle zugänglich gemacht werden.
- Nach der Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse werden die interessantesten Arbeiten oder ihre Fragmente veröffentlicht. Die Erinnerungen werden von dem Veranstalter übersetzt.
- Die Vorlage der Arbeit ist mit der Ordnungsannahme gleichbedeutend.
- Die weiteren Streitfragen, die durch diese Ordnung nicht geregelt sind, werden von dem Veranstalter entschieden.

12. Organisationskomitee:

- Zofia Bednarz – Vorsitzende des Organisationskomitees zum 750. Stadtjubiläum
- Edward Jaworski – Direktor der Bibliothek in Gorzow Wlkp.
- Dr. Dariusz Rymar – Direktor des Stadtarchivs
- Zofia Nowakowska – Vorsitzerin des Pioneerclubs
- Ursula Hasse-Dresing – Vorsitzende des Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg (Warthe) Stadt und Land e.V. (BAG)

13. Kontakt:

„Gorzowskie Wiadomości Samorządowe" Tel. (095) 72 16 518
Dorota Frątczak
Tel. 0 695 308 378
oder an die E-mail Adresse:
gws@um.gorzow.pl

Eisenbahnbrücke

Gesucht werden Informationen über Eisenbahnbrücken im Raum Landsberg/Gorzów.
In Gorzów/Landsberg gibt es Interessenten, die sich mit dem Thema: "ehemalige Deutsche Reichsbahn" befassen.
Das Museum Lubuskie in Gorzów hat sich mit Fragen zu diesem Thema an die BAG gewandt. Insbesondere ist man daran interessiert, etwas über die Eisenbahnbrücken zu erfahren, die über die Warthe führten bzw. führen.
Hinweise zu diesem Thema geben Sie bitte an nachfolgende Adresse:
Christa Greuling
Niemandsfeld 28
60435 Frankfurt/M
Email: cap.greuling@gmx.de
Tel: 069-549758
Fax: 069-97761607

Die Warthe führt Hochwasser -Aufnahme im Winter 1939/40

WiMBP GORZÓW WLKP.

Das Jubiläumsprogramm der Stadt ab Mitte März 2007

März
23. – Porträts von Bewohnern des Bruder-Albert-Sozialhauses – eine Fotografiausstellung von Daniel Adamski
die Kleine Galerie, ul. Chrobrego 4
27. – An der Warthe und der Netze: 750. Geburtstag meiner Stadt – ein Wettbewerb für Mittelstufenschüler
Gymnasium Nr. 3, ul. Szkolna 4
31. – Rock Festival – Übersicht der polnischen Rockmusik
das Städtische Kulturzentrum, ul. Drzymały 26
31. – 10. Polnisches Sporttanzturnier
Hochschule für Körperkultur, ul. Estkowskiego 13
– „Gorzów in meiner Erinnerung" – Ausschreibung eines Memoiren-Wettbewerbes

April
1. – Aus der „Reihe zum 750. Jubiläum": Jan Korcz – Buchpräsentation und Ausstellung
das Lebuser Jan-Dekert-Museum – der Speicher, ul. Fabryczna 1
1. – 8 Konzerte für 8 Jahrhunderte der Stadt– Barockmusik
die Marienkirche
2.-4. – Vilniusjahrmarkt – Präsentation der Kultur aus Vilnius: Auftritte von Musik- und Tanzgruppen aus der Region, Präsentation von Gerichten, Trachten, handwerklichen und künstlerischen Produkten
der Alte Markt
5.-10. Internationales Schachturnier – Der 3. Lebuser Schachfrühling
Hotel Gorzów, ul. Walczaka 20
14. – „Meine Stadt" – ein Konzert zur Promotion der Stadt, Präsentation der CD von zwei Gorzower Künstlern – Adam Bałdych und Przemysław Raminiak – zum 750. Stadtjubiläum
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)
21.-22. – Wissenschaftliche Konferenz über die Bevölkerung aus den ehemaligen ostpolnischen Gebieten – eine Vorlesungsreihe über die Rolle der Menschen aus den ehemaligen ostpolnischen Gebieten in der wirtschaftlichen und sozial-politischen Entwicklung Gorzóws in den Jahren 1945-2006.
Hochschule für Körperkultur, ul. Estkowskiego 13
22. – 8 Konzerte für 8 Jahrhunderte der Stadt – klassische Musik
die Marienkirche
– „Historische Städte in Polen" – Präsentation einer 2-PLN-Münze

Mai
5.-6. Polens Meisterschaften in Kanumarathon
9. – die Jubiläumsjungendspartakiade
Hochschule für Körperkultur – Stadion, ul. Wyszyńskiego
13. – Ein Sammelfoto der Stadteinwohner
der Alte Markt
13. – 8 Konzerte für 8 Jahrhunderte der Stadt – Musik der Romantik
die Marienkirche
18.-20. – Die Tagung der Polnischen Numismatischen Gesellschaft
– zahlreiche Veröffentlichungen, eine Plakette, Münzen
Hotel Mieszko, ul. Kosynierów Gdyńskich 82
19. – „Gorzower des 21. Jahrhunderts" – das Buch zum Projekt von Sławomir Sajkowski und Przemysław Wiśniewski

WiMBP GORZÓW WLKP.

19. Gedächtniswettbewerb für Tadeusz Hryckiewicz
Sportklub Admira, ul. Wał Okrężny 32
20. – 15. Kresoviana – regionales Festival der ostpolnischen Musik
Freilichtbühne, ul. Drzymały
21. – Präsentation der Jubiläumspostkarte
26. – Gorzower Maler der Gegenwart – eine Ausstellung von Werken der besten Gorzower Maler aus den Jahren 1945 bis heute
das Städtische Kunstzentrum, ul. Pomorska 73
25.-27. – Internationales Strassentheaterfestival – Aufführungen im Freien an verschiedenen Orten in der Stadt
25.-27. – Internationales Blasorchesterfestival
26.05-3.06 – Sportfestival – Sporttreffen von Jugendlichen aus Gorzow und seinen Partnerstädten sowie befreundeten Schulen der I. Allgemeinbildenden Oberschule
die Allgemeinbildende Oberschule Nr. 1, ul. Puszkina 31
27. – Der Historische Strassenumzug – ein Strassenumzug (von Grunwaldzki Platz zum Boulevard an der Warthe) von Schülern der Gorzower Schulen, Straßentheatern, Blasorchestern, künstlerischen Ensembles und Einwohnern

Juni
1. – 13. Sportturnier von Städten und Gemeinden
1. – Staffellauf von Kindergartenkindern und Schülern: 75 Gruppen je 10 Teilnehmer
das Stadion in der ul. Kwiatowa 55
3. – 10. Jahrestag des Besuches von Johann Paul II. in Gorzów
9. – Nationales Jugendturnier in Karate
Sporthalle in der ul. Czereśniowa 2
10. – 8 Konzerte für 8 Jahrhunderte der Stadt – Musik des Impressionismus
die Marienkirche
15.-18. – 14. Nationales Festival von Tanzgruppen von Kindern und Jugendlichen
Freilichtbühne, ul. Drzymały
17. – Speedway-Gedächtniswettkampf für Edward Jancarz
das Stadion in der ul. Kwiatowa 55
22. – Ausstellung von der städtischen Sammlung der modernen polnischen Malerei
die „Azyl-Art"-Galerie – das Städtische Kulturhaus, ul. Wał Okrężny 36-37
24. – 8 Konzerte für 8 Jahrhunderte der Stadt – Musik unserer Zeit
die Marienkirche
25. – Präsentation der Jubiläumspostkarte
29. – Internationaler Wettkampf von U-35-Mannschaften
das Stadtstadion, ul. Olimpijska
30. – Internationales Seniorenfußballturnier
das Stadtstadion, ul. Olimpijska
30. – Das historische Picknick – eine Show von Wasserport, Kanus, Motorboote, Viking-Boote u.ä.; Präsentation von historischen Kleidern der Vikinger, Ritter usw., von alten Gerätschaften, Gewerben, eine Kampfshow
das Boulevard an der Warthe
30. – Das Kunstschiff aus Potsdam mit einem Programm voller
Musik, Film, Fotografie und Malerei; das Schiff liegt am Ufer bis zum 2. Juli
das Boulevard an der Warthe
30. – „Landsberger Porträts": Kurt Aurig – eine Ausstelung zum Gedenken des Landsberger Photographen
das Lebuser Jan-Dekert-Museum – der Speicher, ul. Fabryczna 1

Juli
1. – Ökumenischer Gottesdienst
die Marienkirche
1. – „...gleich hinter der Warthebrücke" – eine archäologische Ausstellung
das Lebuser Jan-Dekert-Museum – der Speicher, ul. Fabryczna 1
1. – Eine Mahlzeit an der Warthe – Präsentationen Gorzower Künstler
der Boulevard an der Warthe
1. – „Musik der sieben Hügel" – ein Konzert auf einer vertikalen Wand,
Zirkuskunststücke, Tänze und Kunststücke mit Stelzen

WiMBP
GORZÓW WLKP.

1. – Internationales Kinderfußballturnier
das Stadtstadion, ul. Olimpijska
2. – Bundestreffen der BAG – ein Sonderbundestreffen der BAG zum Anlass des 750. Stadtjubiläums
Hotel Mieszko, ul. Kosynierów Gdyńskich 82
2. – Feierlicher Friedensglockenschlag
Grunwaldzki Platz
2. – Jubiläumstagung des Stadtrates
2. – Uraufführung des Filmes „Erinnerungen an die Stadt G." – Geschichten von Schülern einer Klasse der ersten polnischen Schule in Gorzów
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)
2. – „Gorzów in alten Urkunden" – eine Ausstallung der ältesten Urkunden der Stadt, darunter der Gründungsurkunde von 1257
das Lebuser Jan-Dekert-Museum – der Speicher, ul. Fabryczna 1
2. – Präsentation der Gorzower Enzykopädie
2. – 750 Musiker für 750 Jahre der Stadt – Musikkonzerte
das Boulevard an der Warthe
2. – „Gorzów in meiner Erinnerung" – Bekanntmachung der Ergebnisse des Memoiren-Wettbewerbes
7.-8. – Internationale Treffen von Roma-Ensembles „Romane Dyvesa"
Freilichtbühne, ul. Drzymały
9. – Fahrradstaffeltour – 750 km um Gorzów herum
13.-14. – Reggae an der Warthe – Festival zur Präsentation der polnischen und europäischen Reggae-Szene und in Reggae wurzelnden Musik
Freilichtbühne, ul. Drzymały
Juli – Festival von Schrebergartentheatern
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)

August
2.-5. – Musikfestival „Serenada nad Wartą" – dritte Edition des Festivals zur Popularisierung der Klassischen Musik; Konzerte unter Dach und im Freien
4. – Internationales Fußballspiel von Frauen
Stadtstadion, ul. Olimpijska
11.-12. – Europameisterschaften in Strategiespielen – eine Veranstaltung des Gorzower Klubs der Strategiespiele; angekündet haben sich Teams u.a. aus: Österreich, Belgien, der Tschechei, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Polen, Schwede, Italien und Ungarn
die Allgemeinbildende Oberschule Nr. 1, ul. Puszkina 31
19.-26. – Festival der Alten Musik
Gorzower Kirchen
26. – Konzert des Polizeiorchesters aus Frankfurt (Oder)
– Eröffnung der „Askana"-Galerie

Oktober
1.-7. – Gorzower Musiktage – eine Reihe von Konzerten von Musikern aus ganz Polen, von der Klassik, über Jazz, bis zur Popmusik
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater), Miejskie Centrum Kultury
5.-7. – Das Internationale Frauenbasketballturnier um den Pokal des 750. Jubiläums
die PWSZ-Sporthalle, ul. Chopina 52
12. – 150. Jubiläum der Eisenbahnstrecke Kostrzyn-Gorzów-Krzyż
Hauptbahnhof
16. – Präsentation der Jubiläumspostkarte
17. – 10 Jahre der Gorzower Abteilung des Polnischen Rates für Ökumene
19.-21. – Internationale Messe für Regionale Produkte „Euro-Produkt 2007"

November
24. – Der Jazzherbst – Der 33. Schlüssel zur Karriere – ein Wettbewerb junger Jazzmusiker und ein Star-Konzert
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)
27. – Präsentation der Jubiläumspostkarte
– Die Gorzower Theatertreffen – zwei Wochen intensives Theatererlebnis auf höchstem Niveau, Aufführungen mit den besten Schauspielern, von den bekanntesten Theaterensembles in Polen
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)

WiMBP GORZÓW WLKP.

– „Landsberger Porträts": Hermann Paucksch – eine Ausstellung über den Landsberger Fabrikanten, Stifter des berühmten Gorzower Brunnens
das Lebuser Jan-Dekert-Museum – der Speicher, ul. Fabryczna 1

Dezember
28. – Die Sportgala
das Juliusz-Osterwa-Theater (Stadttheater)
– Die Eröffnung des neuen Gebäudes der Öffentlichen Wojewodschafts- und Stadtbibliothek
– Feierliche Beendigung des Jubiläums

Wir gratulieren

98 Jahre

Am 14.05.2007 feierte Frau Rotraud Rothbarth, geb. Werkenthin aus Kladowèr Teerofen ihren 98. Geburtstag. Es gratuliert besonders ihr Sohn Hans-Jürgen aus Rüsselsheim. Die Redaktion schließt sich nachträglich den Glückwünschen für Jubilarin an.

Allen Geburtstagskindern der Monate Juli und August gratulieren wir recht herzlich und wünschen Ihnen - und natürlich auch allen Nichtgenannten - beste Gesundheit und Wohlergehen.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
	100 Jahre werden					
03.08.1907	Bengsch geb. Nix	Hildegard	39319	Scharteuke		Ludwigshorst
	99 Jahre werden					
03.07.1908	Kumbier geb. Fanselow	Elli	83714	Miesbach	v. Vollmarstr. 33b	Landsberg
	97 Jahre werden					
22.07.1910	Klugow geb. Voigt	Maria	30171	Hannover	Freiligrathstrasse 10	Warnick
20.08.1910	Schönberg	Else	16761	Hennigsdorf	Rigaerstr. 33	Himmelstädt
	96 Jahre werden					
31.07.1911	Gaugel	Alfons	88699	Frickingen	Torkelweg 5	Zanztal
08.08.1911	Scheibe	Otto	42115	Wuppertal	Rabenweg 90	Zantoch
	95 Jahre werden					
17.07.1912	Leuschner geb. Stahr	Gertrude	31224	Peine	Ostpreußenweg 1	Vietz
25.07.1912	Reichardt geb. Mühlberg	Elsbeth	13088	Berlin	Gartenstr. 31	Zanzhausen
28.07.1912	Proksch geb. Prüfert	Gertrud	40627	Düsseldorf	Freiheit 50	
25.08.1912	Lehmann geb. Dreikant	Alice	14612	Falkensee	Koppstrasse 8	Stolzenberg
	94 Jahre werden					
01.07.1913	Liersch geb. Sommer	Charlotte verw. Schmidt	15328	Manschnow	Frankfurter Straße 16	Landsberg D.-Eckert-S. 51
06.07.1913	Schüler geb. Neumann	Ursula	49324	Melle	Im kleinen Kamp 49	Vietz
08.08.1913	Kurzweg	Herta	76135	Karlsruhe	Eisenlohrstr. 41	Landsberg Schönhofstr. 16
22.08.1913	Lang geb. Schmerse	Meta	14612	Falkensee	Friedenstr. 3 B	Dechsel
	93 Jahre werden					
26.07.1914	Hadan	Richard	26188	Edewecht	Dorfstr. 24	Lotzen
05.08.1914	Leitzke	Gerhard	53123	Bonn	Bonner Logsweg 63	Landsberg

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
07.08.1914	Strauß	Marianne	31785	Hameln	164er Ring 5 / App. 809	Landsberg
19.08.1914	Schlubeck	Magdalene	31812	Bad Pyrmont	Helenenstr. 4	Landsberg
	geb. Laatsch					Damaschkestr. 2
	91 Jahre werden					
02.07.1916	Schwemann	Rudolf	24787	Fockbeck	Neddern End Hs. 2 Wo. 3	Landsberg
05.07.1916	Kunert	Dorothea	33613	Bielefeld	Elsässer Str. 4	Landsberg
09.08.1916	Schnurch	RudolfCAN	V9N3W5	Courtenay, BC	#18 - 161 Back Road	Landsberg
11.08.1916	Grube	Herta	28199	Bremen	Heinrich-Bierbaum-Str. 5	Dechsel
	geb. Zimmermann					
17.08.1916	Löffler	Paul	23743	Grömitz	Grömitzer Höhe 1 App. 32	Gennin
27.08.1916	Schmidt	Charlotte	06526	Sangerhausen	Erich-Weinert-Stre. 18	Landsberg
						Buttersteig
	90 Jahre werden					
08.07.1917	Beske	Siegfried	29223	Celle	Im Brockhold 35	Landsberg
12.07.1917	Busch	Irene	25524	Itzehoe	Moltkestr. 14	Landsberg
						Uppstallstr.18
29.08.1917	Blumstein	Hilda	44623	Herne	Schillerstr. 95 b. Reddin	Blumberg
	geb. Kottke					
29.08.1917	Arnold	Erich	23738	Lensahn	Wolterkamp 3	Landsberg
						Lehmannstr. 39
	89 Jahre werden					
03.07.1918	Becker	Gerda	55118	Mainz	Jakob-Dieterich-Str. 37	Lipke
03.07.1918	Hauptmann	Erna	14612	Falkensee	Dyrotzer Weg 57	Wepritz
	geb. Deutsch					
15.07.1918	Welzel	Herbert	31789	Hameln	Lilienstr.6a	Landsberg
16.07.1918	Paeschel	Ewald	68526	Ladenburg	Preysingstrasse 36	Landsberg
						Schönhofstraße
30.07.1918	Friedrichs	Elfriede	23936	Grevesmühlen	Ploggenseering 7	Landsberg
	geb. Hagel					
09.08.1918	Klippel	Ruth	15344	Strausberg	Gustav-Kurtze-Promenade 85	Landsberg
	geb. Laatsch					Damaschkestraße
18.08.1918	Lemke	Gerda	03222	Lübbenau	Ehm Welk Strasse 26	Jahnsfelde
	geb. Glawe					
25.08.1918	Müller	Horst	01705	Freital	Burgwartstraße 44	Landsberg
	88 Jahre werden					
17.07.1919	Hanff	Erna	16548	Glienicke	Oranienburger Chaussee 17	Roßwiese
	geb. Wolle					
19.07.1919	Kinder	Charlotte	75172	Pforzheim	Westl. Karl-Friedrich-Str. 180	Landsberg
	geb. Dräger					Winzerweg 6
27.07.1919	Prüfert	Heinz	23611	Bad Schwartau	Albert-Schweitzer-Str. 3	Landsberg
27.07.1919	Salvers	Martha	64342	Seeheim-Jugenheim	Marienburger Str.9	Groß-Cammin
	geb. Adam					
29.07.1919	Jannaschk	Gerhard	82467	Garmisch-Partenkirchen	Schmiedstraße 1a	
15.08.1919	Schwarz	Herbert	12207	Berlin	Celsiusstr.19	Roßwiese
21.08.1919	Junge	Herta	28357	Bremen	Distelkampsweg 18	Woxholländer
	geb. Adam					
29.08.1919	Stickdorn	Ilse	88400	Biberach	Königsbergallee 2-8	Landsberg
	87 Jahre werden					
01.07.1920	Bannach	Heinz	60433	Frankfurt	Dehnhardstr. 84	Landsberg
						Meydam-Straße
06.07.1920	van der Have	Ursula	NL 4461	T.S.Goes / NL	Ch.de Boubonweg 35	Landsberg
	geb. Schwedler					
08.07.1920	Altmann	Ilse	80992	München	Welzenbachstr. 3	Landsberg
	geb. Laube					Turnstraße
08.07.1920	Sens	Helene	22846	Norderstedt	Rathausallee 83 e	Landsberg
	geb. Plume					Küstrinerstr.79
11.07.1920	Ewert	Hildegard	13351	Berlin	Ghanastr. 35	Hohenwalde
	geb. Haak					
15.07.1920	Koch	Herta	86152	Augsburg	Heilig-Kreuz-Str. 17a	Landsberg
						Paradeplatz 3

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
21.07.1920	Schlief geb. Klebe	Ella	15324	Steintoch	Voßberger Chaussee 3	Groß-Cammin
21.07.1920	Zimmermann	Erwin	12051	Berlin	Nogatstr. 57	Lipke
25.07.1920	Rauch geb. Schneider	Lydia	78048	Villingen-Schwenningen	Triberger Str.12	Döllensradung
29.07.1920	Pfeiffer	Hugo	32791	Lage	Dannecker Weg 3	Dechsel
01.08.1920	Marten	Horst	38448	Wolfsburg	Am Lerchengarten 1	Landsberg Bergstr. 42
09.08.1920	Hildebrandt geb. Seidel	Else	34369	Hofgeismar	Kastanienweg 10	Landsberg
09.08.1920	Kluge	Gerda	28217	Bremen	Otto-Finsch-Str. 123	Landsberg Röstelstraße
11.08.1920	Grünhagen geb. Giebel	Anneliese	12249	Berlin	Brieger Str. 4	Morrn
13.08.1920	Kujas geb. Bachnick	Gerda	48720	Rosendahl	Varlar 25	Beyersdorf
16.08.1920	Friedrichs	Heinz	84095	Furth	von Hornstein-Strasse 27	Wepritz
19.08.1920	Ballhorn	Herbert	USA	Moraga Cal.94556		Sandringham
North	Vietz					
22.08.1920	Schulze	Ursula	NZ	Kowhai Court 38 Upper Hut N.Z. 17 John Street		Landsberg
23.08.1920	Stenzke	Elisabeth	50823	Köln	Jessestr.38	Landsberg Zechowerstr. 85
25.08.1920	Mielke	Helmut	12277	Berlin	Richard-Tauber-Damm 29	Döllensradung
25.08.1920	Fritsch	Ursula	S 87141	Härnösand	Gadeavägen 21	Landsberg
29.08.1920	Hohensee geb. Wickert	Dora	29559	Wrestedt	Nordstr. 25	Cocceji-Neudorf
30.08.1920	Schmidt geb. Zepp	Anneliese	14057	Berlin	Suarezstr.33	Landsberg Küstriner Str54
31.08.1920	Lein	Kurt	74523	Schwäbisch Hall	Sonnenhalde 29	Warnick
	86 Jahre werden					
13.07.1921	Lichtherz geb. Voelkel	Gerda	22395	Hamburg	Hohensasel 38	Landsberg
14.07.1921	Otto	Gerhard	67149	Meckenheim	Albert-Schweitzer-Str. 8	Eulam
15.07.1921	Zielinski	Johannes	39245	Dannigkow	Zerbsterstr. 22	Landsberg Friedrichstadt
17.07.1921	Liesert geb. Grimberg	Ilse	48683	Ahaus-Wessum	Eichenallee 3 a	Vietz
26.07.1921	Kopietz geb. Böttcher	Hildegard	23795	Bad Segeberg	Hamdorfer Weg 16	Ludwigsruh
30.07.1921	Adler geb. Greinert	Ilse	16767	Leegebruch	Robert-Koch-Straße 15	Landsberg
01.08.1921	Hager geb. Brandt	Gerda	38820	Halberstadt	Otto-Lilienthal-Str. 12	Landsberg Bismarkstr. 33
02.08.1921	Stenzel	Albert	82216	Maisach	Graf-Törringstr. 56	Zettritz
04.08.1921	Ebel geb. Rehfeldt	Elisabeth	38644	Goslar	Schweidnitzer Str. 11	Stennewitz
06.08.1921	Bolduan geb. Kirsch	Waltraud	25421	Pinneberg	Schloßstr. 7	Landsberg Moltkestr. 16
07.08.1921	Wörzel	Gertrud	14641	Pausin	Dorfstr.29	Tamsel
10.08.1921	Bley	Helmut	12353	Berlin	Kirschnerweg 31	Berkenwerder
11.08.1921	Koch	Hildegard	28325	Bremen	Armsener Str. 1	Landsberg
12.08.1921	Bartzke	Gerhard	40723	Hilden	Topsweg 8	Lossow
14.08.1921	Blumenthal geb. Blankschön	Elfriede	24325	Lutterbek	Dorfstr. 22	Landsberg
14.08.1921	Schiewe geb. Schönfisch	Ursula	30966	Hemmingen	Löwenberger Str. 10	Seidlitz
15.08.1921	Maletz	Erika	33813	Oerlinghausen	Goldstr. 52	Landsberg Stadion Siedlg
16.08.1921	Schulz	Ernst	16356	Tempelfelde	Kastanienstrasse 7	Warnick

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
16.08.1921	Pahnke geb. Schulze	Ingeborg	12435	Berlin	Köpenicker Landstrasse 39	Balz Balz-Nord
19.08.1921	Kantelberg geb. Zeschke	Ruth	40699	Erkrath	Beethovenstr. 30	Landsberg Wasserstr. 7
19.08.1921	Friedrich	Horst	12557	Berlin	Grünauerstr. 69	Ludwigsruh
24.08.1921	Grewatsch	Werner	46483	Wesel	Grünstr. 42b	Bürgerwiesen
27.08.1921	Prodöhl	Else	16816	Dabergotz	Bahnhofstr. 1	Borkow
30.08.1921	Hochtritt geb. Teschner	Lieselotte	35066	Frankenberg	Neustädter Str. 19	Gurkow
31.08.1921	Wendt	Paul	15344	Strausberg	Elisabeth-Strasse 19 a	Seidlitz
	85 Jahre werden					
03.07.1922	Bergeler geb. Thiele	Edeltraut	30989	Gehrden	Im Reihehorst 7	Tornow
04.07.1922	Meier	Elli	32469	Petershagen	Isberg 8	Derschau
05.07.1922	Gensch	Otto	16833	Hakenberg	Am Lehmberg 12	Blumberg-Bruch
05.07.1922	Hiller geb. Krüger	Ruth Gisela	30159	Hannover	Körnerstr. 22	Döllensradung
05.07.1922	Koßmann geb. Wrensch	Gerda	39317	Zerben	Pareyer Str. 9	Gennin
06.07.1922	Weimershaus	Wolfgang	24534	Neumünster	Schubertstr. 9	Landsberg
08.07.1922	Büchsenschütz geb. Heydemann	Irmgard	12167	Berlin	Johanna-Stegen-Str. 20	Berlin
21.07.1922	Gröber geb. Tietz	Ilse	14621	Schönwalde Dorf	Bötzowerstr. 59	Gennin
27.07.1922	Kapuschinski geb. Brauer	Edith	15345	Rehfelde	Bahnhofstr. 24	Wormsfelde
27.07.1922	Schnürch	Frieda	56377	Nassau	Hohe-Lay-Str.13	Landsberg
29.07.1922	Kuchenbecker geb. Herzberg	Erika	14550	Groß Kreutz	Potsdamer Str. 62	Diedersdorf Neudiedersdorf
31.07.1922	Rosmus geb. Luttert	Erika	12351	Berlin	Fritz-Erler-Allee 62	Charlottenhof
03.08.1922	Nowakowski geb. Matuschewski	Gerti	71642	Ludwigsburg	Oskar-Paretstr. 18	Wepritz
06.08.1922	Heimann	Erich	15370	Fredersdorf	Martin-Luther-Straße 22	Balz
08.08.1922	Gundlach	Werner	15848	Beeskow	Frankfurter Chaussee 37	Lotzen
09.08.1922	Malzahn geb. Siewert	Irene	16833	Fehrbellin	August-Bebel-Str. 1	Balz
09.08.1922	Ebner	Egon	41372	Niederkrüchten-Elmpt	An der Wae 31	Landsberg Meydamstraße 48
10.08.1922	Severing geb. Raue	Gisela	12107	Berlin	Kruckenbergstr. 1 Rosenhof	Beyersdorf
15.08.1922	Schmidt	Walter	99880	Hörselgau	Burbachstr. 48	Zanzin
18.08.1922	Jordan geb. Wenzel	Gerda	68723	Schwetzingen	Beethovenstr. 22	Hohenwalde
20.08.1922	de Bruycker geb. Höhne	Charlotte	33689	Bielefeld	Elbeallee 153	Hammer
20.08.1922	Zimmermann geb. Jeschke	Lieselotte	07907	Schleiz	Feldgasse 1	Landsberg Angerstraße
22.08.1922	Klatte	Rudi	38448	Wolfsburg	Schulenburgallee 15	Beyersdorf
23.08.1922	Quilling geb. Blohm	Eva	33689	Bielefeld	Agnes-Miegel-Weg 1	Landsberg Richtstr. 59
26.08.1922	Teurich geb. Stahnke	Adelheid	12347	Berlin	Suderorderstr.2	Landsberg
	84 Jahre werden					
02.07.1923	Phillips geb. Sasse	Margarete	USA Texas	Huntsville 77340	100 Willow-Bend	Landsberg Kladowstr. 8
05.07.1923	Becker geb. Schmeling	Johanna	13507	Berlin	Am Tegeler Hafen 42	Landsberg Friedrichstadt
08.07.1923	Adamczewski geb. Lembicz-Andrikowski	Hella	29549	Bad Bevensen	Paracelsusstr. 2	Landsberg Steinstraße

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
11.07.1923	Hartwig geb. Schulz	Christel	25813	Husum	Hansenstr. 7	
14.07.1923	Teßmann geb. Junge	Ingeborg	29559	Wrestedt	Küsterberg 5	Vietz
14.07.1923	Rapsch	Rudolf	51371	Leverkusen	Im Steinfeld 104	Döllensradung
15.07.1923	Lundkowski geb. Schwartz	Anna	13349	Berlin	Londonerstr. 32	Blumenthal
19.07.1923	Wust	Werner	63128	Dietzenbach	Nibelungenstr.44	Eulam
24.07.1923	Pfetzer	Siegfried	16515	Oranienburg	Lindenring 33	Lorenzdorf
28.07.1923	Schmidt geb. Böse	Elisabeth	15378	Hennickendorf	Ernst-Thälmann-Str.3	Klein-Zettritz
31.07.1923	Knaupe geb. Item	Irmgard	12555	Berlin	Seelenbinderstr. 4	Zanzhausen
03.08.1923	Fellmer	Gustav	24899	Wohlde	Dorfstrasse 56	Alt Gennin
05.08.1923	Tschirsch	Horst	59071	Hamm	Starenschleife 6	Vietz
06.08.1923	Schmidt	Marianne	65307	Bad Schwalbach	Haupstr.14	Landsberg
08.08.1923	Paeschke geb. Köppel	Margarete	31171	Nordstemmen	Kreuzkamp 11	Landsberger Hol.
09.08.1923	Klitzkowsky geb. Groth	Ilse	72461	Albstadt	Dahlienstr. 10	Landsberg Markt 11
11.08.1923	Biedermann geb. Schröder	Ursula	10315	Berlin	Rosenfelder Ring 20	Warnick
13.08.1923	Jacob	Hans	12057	Berlin	Michael-Bohnenring 8	Alexandersdorf
14.08.1923	Schramm geb. Bader	Brunhilde	13355	Berlin	Ruppiner str. 30	Berkenwerder
15.08.1923	Vatter geb. Wurtzel	Elisabeth	73431	Aalen	Humboldtstr.5/1	Hohenwalde
16.08.1923	Balfanz	Heinz	13407	Berlin	Holländerstr. 54 a	Vietz
17.08.1923	Wirth geb. Schlief	Hildegard	15324	Letschin	Gusower Str. 4	Groß-Cammin
18.08.1923	Jacoby	Kurt	47259	Duisburg	Schulz-Knaut-Str. 34	Vietz
22.08.1923	Klatte	Hildegard	14476	Marquardt	Hauptstr. 7	Morrn
24.08.1923	Storbeck geb. Hensel	Elisabeth	16761	Hennigsdorf	Hafelpassage 14	Gennin
25.08.1923	Kühn	Herbert	28325	Bremen	Lindheimer Str. 9	Balz
26.08.1923	Lange	Rudolf	33607	Bielefeld	Sperlingstr. 6C	Landsberg Ferne Mühlens23
31.08.1923	Päschel	Bodo	39118	Magdeburg	Quittenweg 31	Stolzenberg
	83 Jahre werden					
03.07.1924	Weinicke	Helmut	13088	Berlin	Ullerplatz 11	Bürgerwiesen
04.07.1924	Groskopf geb. Quandt	Waltraud	45134	Essen	Ahornstrasse 24	Landsberg
05.07.1924	Kessler geb. Stephan	Ursula	31224	Peine	Duttenstedter Str. 64	Landsberg Zechower Str.89
13.07.1924	Riebe	Heinz-Georg	14055	Berlin	Am Vogelherd 12	Vietz
19.07.1924	Meissner	Paul	97877	Wertheim	Wildbach-Strasse 6	Wormsfelde
21.07.1924	Eichholz	Ruth	60385	Frankfurt	Röderbergweg 245	
22.07.1924	Sträter geb. Gohlke	Wilhelmine	41539	Dormagen	Sebastian-Bach-Str. 14	Vietz Südausbau
23.07.1924	Richter geb. Lange	Gerda	39104	Magdeburg	Weststrasse 8	Derschau
26.07.1924	Gieselmann geb. Schmidt	Herta	33739	Bielefeld	Waldstr. 30	Marienspring
30.07.1924	Kuhlow	Gerhard	06188	Landsberg	Otto-Quandt-Str. 13	Blumenthal
01.08.1924	Wollschläger geb. Kuhnke	Elly	83666	Waakirchen	Kreuther-Str. 6	Lipke-Kanal
01.08.1924	Lange	Horst	17291	Nordwestuckermark	Zur Lindenallee 3	Landsberg Probstei 3
05.08.1924	Säwert	Werner	26817	Rhauderfehn	Forststr.96	Hohenwalde

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
09.08.1924	Knöffel geb. Lutter	Irmgard	13347	Berlin	Ravenèstraße 8	Lipke
11.08.1924	Synatzschke geb. Höhne	Else-Marie	27356	Rotenburg	An den Weiden 15	Balz
13.08.1924	Meyer geb. Dahlke	Herta	16259	Alttrebbin	Rohneweg 18	Groß-Cammin
14.08.1924	Knispel geb. Fechner	Margerete	10713	Berlin	Berliner Str. 125	Tornow
18.08.1924	Schmidt	Heinz	39104	Magdeburg	Breiter Weg 37	
20.08.1924	Schramm	Harry	68723	Oftersheim	Hardtwaldring 43	Landsberg Wissmannstr. 46
22.08.1924	Sehmisch geb. Liermann	Gertraud	06888	Abtsdorf	W.Nicolaistr. 27	Beyersdorf
23.08.1924	Linke	Waltraut	59821	Arnsberg	Hellefelderstr. 70	Rohrbruch
25.08.1924	Wetzstein geb. Schmidt	Gisela	22111	Hamburg	Sievekingsallee 169 d	Landsberg Sudetenlandstr9
	82 Jahre werden					
01.07.1925	Mehler	Martin	60388	Frankfurt	Barbarossastr. 32	Landsberg
02.07.1925	Pape	Gerhard	60486	Frankfurt	Ohmstr. 20	Zechow
03.07.1925	Röthig	Max	54668	Ernzen	Weiterbacher Str. 8	Balz
03.07.1925	Ullerich geb. Blümke	Gerda	31812	Bad Pyrmont	Bahnhofstr. 22	Landsberg
03.07.1925	Hartmann	Ludwig	51491	Overath	Olper Str. 175	Vietz
05.07.1925	Henze	Elsbeth	34537	Bad Wildungen		Am langen Rod 8 Landsberg
08.07.1925	Sperling	Gertrud	12279	Berlin	Maximilian-Koller-Str. 34	Warnick
08.07.1925	Faustmann geb. Heitzig	Ruth	46446	Emmerich	Zavenaarer Str. 113	Landsberg
10.07.1925	Kurth geb. Rotter	Hildegard	74235	Erlenbach	Weißenhofstr. 108	Landsberg Ostmarkenstr.73
10.07.1925	Wendlandt	Rudolf	42289	Wuppertal	Heider Berg 24	Landsberg Mittelstraße
15.07.1925	Lange	Erika	99628	Buttstädt	Goethe-Nebenstr. 3	Altensorge
16.07.1925	Backhaus geb. Heese	Waltraud	06766	Wolfen	Greppinerstrasse 4	Landsberg Moltkestr.
17.07.1925	Ladendorff geb. Schild	Anneliese	78333	Stockach	Kaufhausstr. 10	Landsberg Böhmstr. 5
17.07.1925	Leier geb. Pohl	Dorette	28876	Oyten	Hauptstrasse 105	Lipke
22.07.1925	Günzel geb. Voigt	Vera	16259	Altreetz	Bahnhofstr. 16	Schützensorge
27.07.1925	Brendemühl geb. Pahl	Irmgard	17337	Matzdorf	Dorfstr. 7	Lipke
29.07.1925	Gerlach	Irmgard	13051	Berlin	Falkenberger Chaussee 54	Lorenzdorf
29.07.1925	Motzek geb. Bretay	Hildegard	04509	Delitzsch	Rathenaustr. 46	Landsberg Buttersteig 18
30.07.1925	Jaeger geb. Bedürftig	Christa	13187	Berlin	Dusekestr. 27	Küstrin
02.08.1925	Hübner geb. Burmester	Gerda	21385	Amelinghausen	Oldendorfer Str. 35	Marwitz
04.08.1925	Becher geb. Saleschke	Ursula	49326	Melle	Suttorferstr.27	Blumenthal
06.08.1925	Mencke	Heinz-Dietr.	38176	Wendeburg	Wipshäuserstraße 5	Landsberg Hindenburgstr.
10.08.1925	Kasimir	Helmut	13349	Berlin	Londoner Str. 40	Berlin
10.08.1925	Lippert	Alfred	20257	Hamburg	Sillemstr. 54	Neu Diedersdorf
11.08.1925	Seeger geb. Salomon	Gerda	16766	Beetz	Dorfstr. 219	Blumberg
12.08.1925	Lange	Manfred	16515	Oranienburg	Tiergartensiedlung 40	Blumberg

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
12.08.1925	Kuhlmey geb. Kroll	Trautchen	40882	Ratingen	Käthe-Kollwitz-Strasse 6	Derschau
12.08.1925	Bicanin geb. Matuschewski	Hildegard Ursel	33605	Bielefeld	Breslauerstr. 29	Wepritz
14.08.1925	Wilski	Horst	29614	Soltau	Eschenweg 16	Blumenthal
15.08.1925	Schmidt	Joachim	31812	Bad Pyrmont	Bahnhofstraße 22	Landsberg
19.08.1925	Szyszka	Werner	63128	Dietzenbach	Königsteiner Allee 55	Landsberg Posenerstraße
19.08.1925	Wunnicke	Heinz	12169	Berlin	Hünensteig 2	Heinersdorf
20.08.1925	Becker geb. Koschel	Hildgard	14612	Falkensee	Finkenkruger Str. 64a	Lipke
23.08.1925	Wozniak geb. Klosowski	Elisabeth PL	66-400	Gorzów Wlkp	Zabylkowa 5/8	Stolzenberg
23.08.1925	Borde	Erhard	26817	Rhauderfehn	van-Dieken-Str. 16	
23.08.1925	Berndt	Karl	14480	Potsdam	Patrizierstr. 45	Groß-Cammin
27.08.1925	Fellmann	Hans	63075	Offenbach	Bischofsheimer Weg 77 F	Landsberg Zimmerstr. 53
29.08.1925	Hayn geb. Fellmer	Gerda	14542	Werder	B.-Kellermann-Str. 11	Vietz
31.08.1925	Klinger geb. Wolframm	Katharina	49074	Osnabrück	Am Salzmarkt 4	Landsberg Roßwiesestr. 41
	81 Jahre werden					
01.07.1926	Lösdau geb. Seltmann	Erika	15517	Fürstenwalde	Wladislaw-Wolkow-Str. 19	Zanzhausen
03.07.1926	Appel	Karl-Heinz	39291	Möser	Kiesweg 25	Louisenaue
03.07.1926	Lotze	Gerhard	10629	Berlin	Dahlmannstr. 6	Derschau
04.07.1926	Mühlberg	Hermann	33790	Halle	Wöstenweg 10	Döllensradung
04.07.1926	Mühlberg	Hans	33790	Halle	Wöstenweg 10	Döllensradung
06.07.1926	Schley geb. Borchert	Ilse	51375	Leverkusen	H.-Lübke-Allee139 b.Gausmann	Landsberg
08.07.1926	Krüger	Willi	71101	Schönaich	Agnes Migel-Weg 7	Loppow
11.07.1926	Schäfer geb. Lück	Else	10715	Berlin	Durlacherstr. 6	Balz
13.07.1926	Wilke geb. Friedrich	Elfriede	16303	Schwedt	Berliner Str. 73	Diedersdorf
13.07.1926	Schmidt	Willy	L 1112	Luxembourg	52, rue de l'Acierie	Lorenzdorf
13.07.1926	Burmeister geb. Lutz	Hildegard	38116	Braunschweig	Hannoversche Str. 9h	Landsberg Bismarckstr.
14.07.1926	Michaelis	Günter	50737	Köln	Neusser Str. 795	Gennin
17.07.1926	Jerke geb. Futterlieb	Else	38820	Halberstadt	Danstedter Str. 26a	Friedrichsthal
17.07.1926	Drangmeister geb. Apitz	Ruth	29353	Ahnsbeck	Rhienende 27	Stolzenberg
18.07.1926	Schröter	Paul	38446	Wolfsburg	Waldhof 8	Wepritz
21.07.1926	Sachs	Harald	38518	Gifhorn	Bachweg 15	Döllensradung
22.07.1926	Albers geb. Lehmann	Elfriede	27383	Scheeßel	Neuenfelder Weg 5	Vietz
28.07.1926	Schröder geb. Bachmann	Hildegard	19386	Lübz	Am Fuchsberg 19	Johanneswunsch
31.07.1926	Thode geb. Vanselow	Edith	25462	Rellingen	Amselstr.36	Lipke
02.08.1926	Wunsch geb. Schäfer	Inge	15306	Lietzen	Dorfstrasse 26	Warnick
03.08.1926	Grzelka geb. Wetzel	Hilde	15366	Neuenhagen	Dorfstr. 3	Balz
03.08.1926	Langenhagen geb. Mewes	Margot	06466	Gatersleben	Lange Str. 5	Landsberg Fennerstr.
04.08.1926	Metz geb. Liebeke	Martha	76865	Rohrbach		Vietz Hindenburgs. 75

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort	Strasse	Heimatort
04.08.1926	Städter geb. Conrad	Lieselotte	65468 Trebur	Dammstr.3	Vietz
04.08.1926	Bock-Schulze geb. Binder	Johanna	87480 Weitnau	Argensiedlung 22	Dühringshof
04.08.1926	Enge geb. Schneider	Gerda	16727 Marwitz	Berliner Str. 11	Dühringshof
05.08.1926	Pudewell	Karlheinz	40699 Erkrath	Bavierstr.3	Kernein
09.08.1926	Schönkowski geb. Preuß	Lucie	12279 Berlin	Tirschenreuther Ring 13	Döllensradung
09.08.1926	Schill	Walter G.	54290 Trier	Windmühlenstr. 6 A 533	Fichtwerder
10.08.1926	Kohlmay	Günter	59425 Unna	Salinenstr. 16	Landsberg
12.08.1926	Kettner geb. Gründken	Leni	45739 Oer-Erkenschwick	Tannenweg 21	Landsberg Steinstr. 5
13.08.1926	Träder	Werner	12619 Berlin	Cecilienstrasse 241	Blumberg
21.08.1926	Gärtner geb. Meyer	Elfriede	14478 Potsdam	Erich Weinert Strasse 72	Pollychen
22.08.1926	Osterfeld	Rudi	24161 Altenholz	Lärchenweg 9	Gerlachsthal
23.08.1926	Koch geb. Heimann	Ruth	40627 Düsseldorf	Lassallestr. 25a	Balz
25.08.1926	Friedrich geb. Freitag	Edith	14778 Weseram	Karl-Marx-Straße 16	Lossow
26.08.1926	Melzig	Gerhard	33699 Bielefeld	Feldkamp 51	Landsberg
27.08.1926	Bieneck geb. Pfeiffer	Gisela	14947 Nuthe-Urstromtal,OTFelgentreu	Birkenweg 19	Derschau
27.08.1926	Graumann	Siegfried	14974 Ludwigsfelde	Sputendorfer Weg 37	Landsberg
27.08.1926	Graumann	Siegfried	14974 Ludwigsfelde	Sputendorfer Weg 37	Landsberg Brahtzallee
31.08.1926	Trachim	Hilde	32257 Bünde	Bültstr.80	Louisenaue
	80 Jahre werden				
02.07.1927	Garbe geb. Butte	Anneliese	31139 Hildesheim	Geschwister Scholl Str. 3	Landsberg Lehmannstr. 24
02.07.1927	Boehme geb. Groll	Elsa	58095 Hagen	Springe 16	
02.07.1927	Klosowski	Johann	16303 Schwedt	Lindenallee 44	Stolzenberg
03.07.1927	Dullstein geb. Hensel	Ursula	61203 Reichelsheim	Obere Haingasse 5	Gennin
05.07.1927	Toschke	Walter	61476 Kronberg	In den Borngärten 1	Johanneshof
05.07.1927	Langel geb. Gohlke	Gerda	41539 Dormagen	Steinberger Str. 1	Vietz Südausbau 21
06.07.1927	Krüger geb. Pridöhl	Ursula	06122 Halle	Unstrutstr. 19/92	Landsberg Steinstr. 21
06.07.1927	Hartwig geb. Kersten	Erika	17389 Anklam	Burgstraße 39	Beyersdorf
07.07.1927	Junges geb. Bergemann	Liselotte	67363 Lustadt	Mühlweg 6	Ludwigsruh
12.07.1927	Wernick geb. Riemer	Ursula	10711 Berlin	Schwarzbache Straße 4	Landsberg
18.07.1927	Emge geb. Röhl	Lisa	63452 Hanau	Bruchköbeler Landstr. 24	Borkow
24.07.1927	Räk	Christa	25514 Brunsbüttel	Georg-Fock-Str. 15	
24.07.1927	Hahnke geb. Gleiß	Hildegard	14473 Potsdam	Schlaatzstr. 7	Lipke
26.07.1927	Kuhse geb. Rapsch	Anneliese	14641 Nauen	Berliner Str. 3	Tamsel
27.07.1927	Sperschneider	Irmgard	04347 Leipzig	Fritz-Siemon-Straße 11	Vietz
27.07.1927	Richter geb. Groll/Gohlicke	Edith	64807 Dieburg	Waldstrasse 63a	Landsberg Pobsteistr. 10
27.07.1927	Jaschke geb. Schulz	Ilse	16761 Henningsdorf	Tucholskystr. 29	Döllensradung

WiMBP GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
27.07.1927	Kailuweit	Reimar	15926	Luckau	Kirchstraße 3	Landsberg Zechower Straße
28.07.1927	Lenz	Hans	38259	Salzgitter	Goslarsche Str. 67	Döllensradung
30.07.1927	Born	Günter	15370	Fredersdorf	Bollendorfer Allee 24	Balz
31.07.1927	Senkpiel geb. Strecker	Charlotte	06120	Halle	Heinrich-Lammasch-Platz 4	Wepritz
01.08.1927	Friedrich geb. Bensch	Gertrud	16259	Bad Freienwalde	Mühlenstr. 57	Wepritz
02.08.1927	Krüger	Paul	13407	Berlin	Lindauer Allee 91	Wepritz
02.08.1927	Thürmann geb. Diestler	Dora	13467	Berlin	Boumannstr. 59	Fahlenwerder
03.08.1927	Bogucka geb. Bock	Johanna	13351	Berlin	Petersallee 6	Landsberg Jahnstr.
04.08.1927	Kossack	Peter	34454	Arolsen	Am Driesch 5	Vietz Landsberger
04.08.1927	Engelbrecht geb. Thöne	Erna	34323	Malsfeld	Weidenstämme 3	Fichtwerder
08.08.1927	Paetznik	Lotar	26384	Wilhelmshaven	Herbartstrasse 84	Landsberg Anckerstr. 70
08.08.1927	Schlickeiser	Peter	31134	Hildesheim	Marktstrasse 16	Landsberg
10.08.1927	Hasselberg geb. Nadoll	Ilse	24782	Büdelsdorf	Ulmenstr. 7	Eulam
21.08.1927	Altmann	Rudolf	16227	Eberswalde	Potsdamer Allee 26	Hammer
22.08.1927	Klein geb. Manthey	Irmgard	59379	Selm	Erlenstrasse 2	Landsberg Wissmann-Straße
23.08.1927	Falkenthal geb. Palm	Ilse	13597	Berlin	Plantage 15	Derschau
25.08.1927	Arndt geb. Stelling	Ursula	16515	Oranienburg	Kremmener Str. 1 E	Landsberg Angerstr. 34
25.08.1927	Karp geb. Sameith	Rosemarie	12489	Berlin	Abtstr. 7	Derschau
	75 Jahre werden					
01.07.1932	Groh geb. Bornstein	Inge	08523	Plauen	Zaderastr. 66	Lipke
02.07.1932	Hoehne	Dieter	78315	Radolfzell	Poppelestr. 20	
02.07.1932	Falkenberg	Jobst	85202	Dachau	Postfach 1201	Warnick
02.07.1932	Bahr	Eberhard	12305	Berlin	Goethestr. 5	Landsberg Steinstraße
04.07.1932	Peil	Horst	15711	Königs Wusterhausen	Spreewaldstr. 34	Kernein
09.07.1932	Wiersdorf	Siegfried	12203	Berlin	Karwendelstr. 30 a	Derschau
12.07.1932	Texter geb. Appe	Gerda	14557	Wilhelmshorst	Michendorfer Platz 6 a	Vietz
16.07.1932	Konkel geb. Plehn	Helga	20255	Hamburg	Lastropsweg 1	Döllensradung
18.07.1932	Schwandt	Eva	13629	Berlin	Jungfernheideweg 49	Wormsfelde
19.07.1932	Wutschke	Fritz	59427	Unna	Dortmunder Strasse 168	Derschau
22.07.1932	Kretschmer	Horst Siegfr	04288	Leipzig	Grenzstr. 7	Dühringshof
22.07.1932	Riedlewski	Karl-Heinz	12347	Berlin	Moosrosenstr. 3	Landsberg Kuhburgstr. 32
27.07.1932	Schwellnus geb. Wernicke	Gerda	16798	Fürstenberg	Hauptstr. 22	Landsberg Moltke-Straße
29.07.1932	Lau geb. Herfurt	Marga	13051	Berlin	Barther Strasse 3	Landsberg Sonnenweg
06.08.1932	Lindemann geb. Piethe	Helga	16845	Neustadt	Bahnhofstraße 54 A	Zettritz
10.08.1932	Willecke geb. Freer	Elli	39326	Angern	Bruchstraße 46	Stennewitz
10.08.1932	Räck	Lothar	12621	Berlin	Chemnitzerstr. 214	Landsberg
14.08.1932	Sonntag geb. Müller	Charlotte	17235	Neustrelitz	Lindenstr. 18	Pollychener Holländer

WiMBP
GORZÓW WLKP.

Geb.Dat.	Name	Vorname	Wohnort		Strasse	Heimatort
14.08.1932	Wilke geb. Briese	Margit	29439	Lüchow	Eichendorffstraße 8	Louisenaue
18.08.1932	Liß geb. Schröder - Blumrich	Ursula	16761	Henigsdorf	Tucholskystr. 27	Groß-Cammin
21.08.1932	Lotze	Günter	31787	Hameln	Moritzweg 28	Derschau
22.08.1932	Arndt geb. Büttner	Anita	12621	Berlin	Bredereckstr. 4	Landsberg Küstrinerstr. 2
24.08.1932	Goltz geb. Landt	Margarete	21409	Embsen	Lindenstrasse 2	Fichtwerder
24.08.1932	Polensky	Joachim	16515	Oranienburg	Eberswalderstr. 6	Egloffstein
26.08.1932	Olschewke	Helmut	06679	Hohenmölsen	Erich-Weinert-Str. 23	Beyersdorf
27.08.1932	Steinhauff geb. Voigt	Dorothea	29229	Celle	Gartenkamp 15	Untergennin
	70 Jahre werden					
03.07.1937	Zehbe	Hans-Joachim	89079	Ulm	Sebaldweg 21	Landsberg
03.07.1937	Olejnik geb. Stimmel	Jutta	72827	Wannweil	Goethestrasse 10	Vietz
07.07.1937	Duckwitz geb. Drescher	Marita	41539	Dormagen	Tizianstr. 15	Landsberg
07.07.1937	Lauenstein geb. Weber	Ursula	37441	Bad Sachsa	Am Mühlenberg 6	Warnick
10.07.1937	Vetter	Wolfgang	17389	Anklam	Jahnstraße 16	Dühringshof
12.07.1937	Ehrhardt geb. Braun	Ingrid	82110	Germering	Ulmenallee 2	Landsberg Meydamstr. 54
17.07.1937	Silwedel	Lothar	18059	Ziesendorf	Zum Fahrenholzer Holz 6	ZanzinerTeerofen
24.07.1937	Herrmann	Fritz-Heinz	15517	Fürstenwalde	August-Bebel-Str. 20	Vietz Südausbau 12
02.08.1937	Röseler	Siegfried	15306	Lietzen	Dorfstr. 20	Groß-Cammin
04.08.1937	Lieske	Hildegard	14712	Rathenow	Dr. Marcus-Strasse 6	Landsberg Böhm-Straße
06.08.1937	Reder	Reinhard	18069	Rostock	Fred-Weickert-Str. 11	Wepritz
12.08.1937	Herrmann	Burghard	10245	Berlin	Boxhagener Strasse 49	Jahnsfelde
14.08.1937	Leipoldt	Dietmar	24159	Kiel	Rotdornstr. 16	Stolberg
22.08.1937	Grenz	Willi	14724	Brandenburg	Starweg 12	Warnick
24.08.1937	Lenz	Dieter	31171	Nordstemmen	Bahnhofstr. 19	Döllensradung
24.08.1937	Kroll	Werner	39517	Schelldorf	Dorfstr. 12	Vietz

Impressum
Herausgeber:
Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg/Warthe Stadt und Land e.V.
Garzweg 25
32602 Vlotho
Redaktion:
Ursula Hasse-Dresing
Garzweg 25
32602 Vlotho
Tel.: 05733/4180

Ingeborg Frey
Im Blankert 5
53229 Bonn
Tel.: 0228/481404

Konto des Heimatblattes:
Sparkasse Gütersloh
(478 500 65) 900 1984

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge so früh wie möglich! Wir freuen uns über mit einem guten Farbband erstellte maschinengeschriebene Texte. Bitte verwenden Sie bei Computerausdrucken keine Zierschriften, sondern Courier oder Times oder senden Sie uns eine Diskette im RTF- oder ASCI-Format. Selbstverständlich sind auch handgeschriebene Artikel willkommen.
Redaktionsschluß für die Juniausgabe 2007 - sie erscheint in diesem Jahr erst im August - ist der 15.07.2007. Die Dezemberausgabe erscheint dann wie gewohnt zu Weihnachten 2007.
Die mit vollem Namen gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften aller Art zu kürzen.
Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

WiMBP GORZÓW WLKP.

Landsberger Bücherangebot

Die Landsberger Schriftenreihe, Herausgeber Hans Beske und Ernst Handke sen.

Band I **Landsberg an der Warthe - 1257 - 1945 - 1976**
Stadt und Land im Umbruch der Zeiten

In ihm ist die geschichtliche Entwicklung der Stadt und der Dörfer des Kreises von ihrer Gründung bis zum Jahre 1945 dargestellt, sowie die dramatische Geschichte der Flucht und der Vertreibung in den Jahren 1945 - 1947. 346 Seiten, 1976 - Unveränderte Neuauflage 1995

Band II **Landsberg an der Warthe**
Aus Kultur und Gesellschaft im Spiegel der Jahrhunderte

Das Buch enthält kulturhistorische Abhandlungen, Aufsätze über die Kirchengeschichte und das religiöse Leben, sowie Beiträge über das Schul- und Vereinsleben, das Theater- und Musikleben. 320 Seiten, 1978

Band III **Landsberg an der Warthe**
Landwirtschaft und Industrie - Handwerk - Verkehr - Verwaltung

Er enthält Beiträge vieler Autoren über die wirtschaftliche Lage in Stadt und Kreis. Außerdem enthält dieser Band ein umfangreiches Register und ein Quellenverzeichnis für alle 3 Bände. (526 Seiten)

Bildband **Wege zueinander - Drogi ku Sobie**
Landsberg (Warthe) - Gorzów Wlkp. - Herford

Dieser Band enthält wertvolle historische Aufnahmen aus Landsberg und Darstellungen aus Stadt und Kreis von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart. Ein großer Teil des Bandes ist Aufnahmen über die Zerstörung der Stadt und den Wiederaufbau von 1945 bis 1990 gewidmet. Den Abschluß bildet eine Artikel- und Bildreihe über Stadt und Kreis Herford. Alle Texte und Bildunterschriften sind in die polnische Sprache übersetzt. (176 Seiten) Erweiterte Neuauflage 1994

Plan der Stadt Landsberg/Gorzów (2005)

Dieser Stadtplan beruht auf dem früheren Zustand der Stadt, die Strassen sind mit den neuen polnischen Namen ergänzt worden. Farbig angelegt mit Strassenverzeichnis und kurzen Informationstexten

Plan der der Stadt Gorzów/Landsberg

Dieser Plan umfasst auch die Neubaugebiete bis zur Gegenwart. Farbig angelegt, mit Straßenverzeichnis und Kuzinformationen

Führer durch die Stadt Landsberg a.W.
aus dem Jahre 1927 (Nachdruck)

Der Band enthält Informationen über alle wesentlichen Einrichtungen der Stadt, zahlreiche Abbildungen, kurze Beschreibungen der Umgebung. (248 Seiten)

Neumärkisches Wanderbuch (Nachdruck)

Der Band enthält 70 Beschreibungen von Wandermöglichkeiten durch den gesamten Kreis - und darüber hinaus.
Die Wegeschilderungen sind so genau und vertraut, Sie könnten den Führer noch heute benutzen (112 Seiten, 27Bilder)

Bildband **Ernst Henseler**
Ein Maler aus dem Warthebruch

Mit 88 Abbildungen, davon 50 Farbabbildungen seiner Werke, 106 Seiten auf hochwertigem Kunstdruckpapier

Kladow - Clodawa
Die Geschichte eines Dorfes

Ein historischer Abriss aus Anlass des 700jährigen Bestehens des Ortes Kladow, zweisprachig, 138 Seiten

Marzecin - Marienspring

Erinnerungen an ein untergegangenes Dorf. Die Broschüre enthält einen historischen Rückblick und die Rekonstruktion der Ereignisse von 1945 aus den Erinnerungen ehemaliger Bewohner.

WiMBP GORZÓW WLKP.

Quellen und Darstellungen aus der Geschichte des Landsberger Landes

In dieser Reihe sind bisher erchienen:

Heft1:

Monatsberichte der ehemaligen Kirchengemeinden
von Landsberg (Warthe) Stadt und Land - 1946 bis 1948

Reproduktion der Monatsberichte, die der von der evangelischen Kirche eingerichtete Betreuungsdienst von November 1946 bis Ende1948 herausgegeben hat. Sie geben Auskunft darüber, wie leidgeprüfte ostdeutsche Menschen sich nach dem Krieg suchten und fanden. Es sind seltene Dokumente.

Heft 2:

Die Deutschen in Landsberg /(Warthe) - 1945 bis 1950

Dies ist eine Studie von Zbigniew Czarnuch, Witnica, die in „Nadwarciański Rocznik Historyczno-Archiwalny" in den Jahren 1995, 1996 und 1997 veröffentlicht wurde. Mit einem Koreferat von Dietrich Handt. Beide Teile in deutscher Sprache.

Heft 3:

Teil-Reprint des Heftes Nr. 10 des „Heimatblattes" vom Juni 1995 mit Ergänzungen

Dieses Heft schildert die Ereignisse in Stadt und Kreis im Jahre 1945. Ein weiterer Teil beschreibt anhand späterer Heimatblattartikel die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg (Warthe) - Stadt und Land - e.V. und den Bewohnern von Stadt und Kreis Gorzów

Die Bücher sind zu folgenden Preisen erhältlich:

Band I	EU 18,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 3,60
Band II	EU 18,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 3,60
Band III	EU 20,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 3,60
Bei gleichzeitiger Bestellung der			
Bände I - III	EU 53,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 8,20
Bildband - Wege zueinander	EU 19,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 5,20
Stadtplan Landsberg/Gorzów	EU 6,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 1,10 gefaltet!
Stadtplan Gorzów/Landsberg	EU 6,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 1,10 gefaltet!
Führer durch Landsberg a.W	EU 12,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,70
Neumärkisches Wanderbuch	EU 5,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,10
Monatsberichte 1946 bis 1948	EU 9,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,70
Die Deutschen In Landsberg	EU 9,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,70
Teilreprint Heft 10/1995	EU 9,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,70
Heimatkalender 2007	EU 7,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 1,60
Ernst Henseler - Bildband	EU 18,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 5,20
Kladow	EU 4,50	zzgl. Porto und Verpackung	EU 2,10
Marienspring	EU 4,00	zzgl. Porto und Verpackung	EU 1,10

Wichtig für alle Buchbesteller!
Bitte beachten Sie beim Bestellen unserer Bücher, dass Irmgard Krüger eine geänderte neue Adresse hat. Sie müssen jetzt schreiben an:

Irmgard Krüger
Arndtstr. 6
32052 Herford
Tel.: 05221- 830206

St. Marien in Landsberg/Warthe

WiMBP GORZÓW WLKP.

WiMBP
GORZÓW WLKP.